

Informationsvorlage		Vorlage-Nr: 2017/MC/1014
Federführend: Bürgermeister		Status: öffentlich
		Datum: 08.05.2017
		Verfasser: Herr A. Müller
		FBL: Herr A. Müller
Bericht des Bürgermeisters zur Sitzung der Stadtvertretung am 17.05.2017		
Behandlung	Termin	Beratungsfolge
Öffentlich	17.05.2017	Stadtvertretung der Stadt Malchin

Information:

Die Stadtvertretung nimmt den Bericht des Bürgermeisters zur Kenntnis.

Anlagen:

Bericht des Bürgermeisters

Bericht des Bürgermeisters zur Stadtvertretersitzung am 17. Mai 2017

Sehr geehrte Damen und Herren Stadtvertreter,

im Ergebnis der Tarifverhandlungen zwischen der Gewerkschaft VERDI und den kommunalen Arbeitgebern waren zum 01.01.2017 alle Beschäftigten der Stadtverwaltung in die entsprechenden Entgeltgruppen der neuen Entgeltordnung überzuleiten.

Dies ist für alle Beschäftigten der Stadtverwaltung mit zum Teil individuellen Festlegungen bis zum März 2017 erfolgt.

Antragstellungen auf mögliche Höhergruppierungen können durch die Beschäftigten noch bis zum Ende des Jahres gestellt werden. Wird der Höhergruppierung zugestimmt bzw. ist sie auf Grund der Tätigkeit des Mitarbeiters berechtigt, gilt sie rückwirkend zum 01.01.2017.

Am 25.03.2017 fand in Malchin der „Tag des offenen Unternehmens“ statt. Es wurde durch das RUN organisiert. Ziel dieser Veranstaltung war es, unseren jungen Leuten die verschiedensten Ausbildungsmöglichkeiten in Malchiner Unternehmen vorzustellen. Auch wir haben uns daran beteiligt. Leider ließ die Resonanz bei den jungen Leuten deutlich zu wünschen übrig. Trotz Vorbereitung und intensiver Werbung wurden einige Unternehmen von den Jugendlichen gar nicht besucht.

Ein Ergebnis, das zu denken gibt. Dennoch soll diese Form der Nachwuchswerbung im nächsten Jahr seine Fortsetzung finden.

Etwas erfolgreicher war dagegen die Handwerkermesse, die durch die Firma Dill am 22.04.2017 organisiert wurde. Rund 20 Unternehmen präsentierten sich an diesem Tag.

Ebenfalls am 22.04.2017 fand in der Pestalozzi-Grundschule ein Tag der offenen Tür statt. Die Grundschüler, die Eltern und die Lehrerschaft haben mit viel Elan und Engagement diesen Tag vorbereitet. Die Resonanz bei den Eltern, vor allem der kommenden Erstklässler, war gut.

Am 30. Mai 2017 erfolgte innerhalb unseres Hauses eine erste Abstimmung zur Umsetzung des Haushaltssicherungskonzeptes. Es wurden konkrete Arbeitsaufträge vereinbart, Termine zu Zwischenstandsberichten vereinbart. Über die erfolgte Umsetzung bzw. den aktuellen Stand werden wir umfassend im 4. Quartal berichten. Eine in der Zwischenzeit erfolgte, unangemeldete überörtliche Kassenprüfung durch den Landkreis hat keine Beanstandungen ergeben.

Erfreulich war, dass infolge eines gesonderten Antrages der Stadt an den Landkreis, unser Haushalt für 2017 genehmigt wurde. Nach erfolgter öffentlicher Bekanntmachung haben wir für das laufende Jahr einen genehmigten Haushalt.

Die Stiftung „Lebendige Stadt“ hat unter dem Motto „Die lebendige Städtepartnerschaft“ einen Preis ausgelobt, um den wir uns beworben haben.

Ich denke, dass wir auf Grund unserer aktiven Städtepartnerschaften eine gute Chance haben, mit dem Preis ausgezeichnet zu werden. Eine Entscheidung wird nicht vor dem 3. Quartal 2017 fallen.

In diesem Zusammenhang möchte ich nochmal darauf hinweisen, dass wir vom 17.05. bis 21.05.2017 zum 14. Europart-Treffen nach Szerencs fahren. Unsere Delegation wird 48 Personen umfassen (36 Schüler aus der Siegfried-Marcus-Schule und 12 Vertreter aus der Stadtvertretung/Stadtverwaltung).

Nach erfolgter Diskussion und Beschlussfassung durch die Stadtvertretung wurde auf dem Friedhof die Stele für die „halbanonyme“ Bestattung aufgestellt. Gegenwärtig werden die Friedhofsgebührensatzung sowie die Friedhofssatzung überarbeitet. Ziel ist es, den

entsprechenden Beschluss der Stadtvertretung zu beiden Satzungen in der Sitzung der Stadtvertretung am 19.07.2017 herbeizuführen.

Am 09. März 2017 fand im Bundesverkehrsministerium in Berlin eine Beratung mit dem Staatssekretär, Herrn Enak Ferlemann, zur Thematik „Blaues Band Deutschland“ statt. In Folge dieser Veranstaltung haben sich Vertreter der IHK Neubrandenburg, der beiden Wirtschaftsfördergesellschaften der Landkreise Vorpommern Greifswald und Mecklenburgische Seenplatte sowie Vertreter der Städte Demmin, Anklam und Malchin am 12.04.2017 zu einer weiteren Beratung getroffen, um zu besprechen, ob ein gemeinsames Entwicklungskonzept für alle Anrainerkommunen der Peene denkbar ist. Ein erster Diskussionsentwurf eines solchen Konzeptes ist besprochen worden. Im Ergebnis dieser Beratung wurde der Bürgermeister der Stadt Malchin beauftragt, im Gespräch mit dem zuständigen Staatssekretär im Wirtschaftsministerium des Landes M-V zu prüfen, ob ein solches gemeinsames Entwicklungskonzept durch das Land gefördert wird. Das Ergebnis der Prüfung steht aber noch aus.

Die IHK Neubrandenburg hat am 25.04.2017 auf einer Veranstaltung gemeinsam mit dem Straßenbauamt Neustrelitz die Straßenbauprojekte 2017 vorgestellt (siehe Anlage). Nach dem Beschluss der Stadtvertretung, im Gewerbegebiet Mühlenfeld auf einer festgelegten Fläche eine Freiflächenphotovoltaikanlage zuzulassen, haben wir fünf Interessenten angeschrieben, uns entsprechende Angebote zur Errichtung der besagten Anlage zu unterbreiten. Ziel ist es, in diesem Zusammenhang das Altreifenlager mit zu beräumen. Die Angebote der Interessenten sind der Stadt bis zum 31.05.2017 zu übergeben.

Der Förderbescheid vom Landkreis Mecklenburgische Seenplatte zur Sanierung der Badestelle Salem ist in der ersten Maiwoche bei uns eingegangen. Auf Grund der fortgeschrittenen Zeit wird die Sanierung der Badestelle erst nach Beendigung der Sommersaison im Herbst beginnen.

Am 26.04.2017 hat Herr Dietmar Fürst auf Vorschlag der Stadt Malchin das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland erhalten.

Die Auszeichnungsveranstaltung fand in der Staatskanzlei in Schwerin statt. Die Auszeichnung nahm der Ministerpräsident des Landes M-V, Herr Erwin Sellering, vor (siehe Anlage).

Wir haben den Förderverein der Sternwarte Remplin e. V. für den Friedrich-Lisch-Denkmalpreis des Landes M-V vorgeschlagen.

Die offizielle Einweihung bzw. Übergabe der Sternwarte Remplin an die Stadt Malchin findet am 28. Juli 2018 statt.

Die entsprechenden Vorbereitungen für die Veranstaltung laufen bereits jetzt.

Am 23. April 2017 fand zusammen mit der Wählergemeinschaft Gielow, dem Mittelhof Gessin e. V. und dem Projekthof Karnitz e. V. der „Tag der sauberen Umgebung“ statt. Ca. 60 Personen sind unserem Aufruf gefolgt und haben das Hainholz, den alten Bahndamm von Malchin bis zum ehemaligen ACZ und weiter bis nach Gielow vom Müll unserer Mitbürger beräumt.

Trotz des sehr schlechten Wetters hatten alle viel Spaß. Bilanz der Sammelaktion am Vormittag: ca. 2,5 t Müll.

Es ist geplant, auch im nächsten Jahr solch eine „Müllsammelaktion“ im Stadtgebiet zu organisieren. Allen Beteiligten nochmals ein großes Dankeschön.

Auf Einladung des Landrates und des Kreistagspräsidenten fand am 28.04.2017 der diesjährige Bürgermeisterempfang in Neubrandenburg statt. Im Zuge dieser Veranstaltung wurden zehn Mitbürger ausgezeichnet, die sich im Ehrenamt durch langjähriges Engagement ausgezeichnet haben. Aus unserem Amtsbereich wurde auf Vorschlag der

Stadt Malchin und mit Unterstützung der anderen amtsangehörigen Bürgermeister der Bürgermeister der Gemeinde Basedow, Herr Kurt Reinholz, ausgezeichnet.

Der WasserZweckVerband Malchin-Stavenhagen hat am 27.04.2017 zur ordentlichen Vorstandssitzung geladen. Der Geschäftsbericht sowie der Arbeitsplan 2017 sind als Anlage dem Verwaltungsbericht beigelegt.

Das 24. Mecklenburger Motorradtreffen ist mittlerweile auch schon wieder Geschichte. Im Wesentlichen hat sich das Konzept des neuen Veranstalters bewährt. Leider war auf Grund des schlechten Wetters das Publikumsinteresse nicht so, wie vom Veranstalter erhofft. Größere negative Vorkommnisse gab es während der vier Tage nicht. Dennoch wird es in Auswertung der Veranstaltung im nächsten Jahr kleinere Änderungen, vor allem im Bereich Ordnung und Sicherheit, geben.

Wesentlich erfolgreicher war dagegen der 3. Babybegrüßungstag am 03. Mai im Rathaus. In Zusammenarbeit mit dem Sozialwerk, dem Jugendamt des Landkreises MSE, den Kitas und Tagesmüttern sowie anderen sozialen Trägern sind ca. 20 im Jahr 2016 geborene Kinder mit ihren Eltern, Geschwistern und Großeltern der Einladung des Bürgermeisters ins Rathaus gefolgt. Bei Kaffee und Kuchen kamen alle Beteiligten ins Gespräch und sprachen sich einhellig für die Beibehaltung des Babybegrüßungstages aus. Auch hier den Organisatoren, Sponsoren und Helfern ein großes danke schön.

Die Änderung der Straßennamen in den Ortsteilen Scharpzow, Gorschendorf und Remplin sowie die Neuordnung der Hausnummern Am Burgwallweg und Am Strauchwerder sind im April abgeschlossen worden.

Die Straßenbaumaßnahme Lange Straße/Pastinakelstraße wird seit dem 11.04.2017 planmäßig fortgesetzt.

Derzeit werden die Versorgungsleitungen in der Pastinakelstraße erneuert. Nach Abschluss dieser Arbeiten folgt der Straßenbau. Mitte Juli wird mit der Fertigstellung der Gesamtbaumaßnahme gerechnet.

Bei unserer Baumaßnahme „Koesters Eck“ sind die Wasserbauarbeiten abgeschlossen. Gegenwärtig werden die letzten Restarbeiten erledigt. Wenn alles nach Plan läuft, werden wir zum Ende des Monats bzw. Anfang Juni die Ausschreibungen für die Arbeiten an unserer Promenade auf den Weg bringen. Die Fertigstellung der Gesamtmaßnahme ist für den Spätsommer geplant.

Im Zuge der Baumaßnahme „Koesters Eck“ wird der DSD-Containerstellplatz verlegt und neu hergerichtet. Dies gilt auch für die Containerstellplätze in Remplin und Retzow. Die Kosten für die Herrichtung der DSD-Containerstellplätze werden vom Landkreis Mecklenburgische Seenplatte getragen.

Meine sehr geehrten Damen und Herren Stadtvertreter,

mit der Fa. REWE wurde ein Erschließungsvertrag zur Herstellung der Gehwege um den neuen Penny-Markt in der Rudolf-Fritz-Straße geschlossen.

Die Baugenehmigung zur Errichtung des Marktes liegt zurzeit noch nicht vor. Da die Geschäfts-/Verkaufsfläche von 1.200 m² durch den Vorhabensträger überschritten wird, muss noch ein entsprechendes Verträglichkeitsgutachten erstellt werden. Die Stadt unterstützt den Investor bei der Erarbeitung der notwendigen Unterlagen. Sobald das Gutachten vorliegt, wird durch den Landkreis die Baugenehmigung erteilt.

Der neue REWE-Markt in der Lindenstraße wird durch die TERRA-Grundstücksgesellschaft mbH errichtet. Derzeit laufen die Endverhandlungen zum Erschließungsvertrag. Abstimmungsbedarf besteht noch zum Bau der Gemeindestraße am Turnplatz sowie zur

Anbindung der Gemeindestraße an die L 202. Ich denke, dass die Abstimmungen dazu in den nächsten Tagen abgeschlossen sein werden.

Nach erfolgter Ausschreibung wurde das Planungsbüro Pulkenat aus Gielow mit den Planungsleistungen (Vorplanung) zur Umsetzung der ersten Maßnahmen aus dem Dorfentwicklungskonzept Remplin beauftragt. Die Vorplanung ist Voraussetzung für das bereits angekündigte Gespräch mit den Fördermittelgebern, dem Landwirtschaftsministerium und dem Landkreis Mecklenburgische Seenplatte. Dieses Gespräch wird Ende Juni 2017/Anfang Juli 2017 im Bauamt des Landkreises MSE stattfinden.

Voraussetzung für die Maßnahmen zur Umsetzung des Dorfentwicklungskonzeptes, wie die Infrastrukturmaßnahmen, ist der Rückbau der beiden Wohnblöcke in der Schloßstraße. Der Rückbau der beiden Wohnblöcke soll noch im Jahr 2017 erfolgen, der erste Bauabschnitt zur Erneuerung/Ausbau der (Straßen)-Infrastruktur dann ab dem Frühjahr 2018 folgen.

Parallel zur Vorbereitung dieser Maßnahmen laufen die Gespräche mit den von den Maßnahmen betroffenen Grundstückseigentümern. Betroffen sind im ersten Bauabschnitt die Erbgemeinschaft des Herzogs von Mecklenburg sowie die Benjamin-Schule. Mit beiden Partnern sind Grundstückstauschverträge in Vorbereitung.

Am 31.03.2017 hat Frau Dr. Regina Kunert ihre Praxis an Frau Dr. Angela Ohde übergeben. Damit ist nun auch wie bei Frau Dr. Hanna Dorn (Übergabe an Frau Dr. Stromberg) eine übergangslose Weiterführung der Arztpraxis gewährleistet und die ärztliche Versorgung unserer Einwohnerinnen in diesem Bereich für die nächsten Jahre sichergestellt.

Am 04. Mai 2017 wurde im Rahmen eines kleinen Festaktes der Brunnen der Lebensfreude seiner Bestimmung übergeben. Trotz des schlechten Wetters haben zahlreiche Malchiner Einwohner diesem Ereignis beigewohnt. Ich möchte mich an dieser Stelle nochmal bei allen freiwilligen Helfern (Initiative der Spielplatzretter, evg. Kirchengemeinde), den Sponsoren, den anwesenden Stadtvertretern, den Repräsentanten der am Projekt beteiligten Planungsbüros und Baufirmen sowie allen Gästen bedanken, die durch ihre Anwesenheit dem Festakt einen würdigen Rahmen verliehen haben.

Leider nicht so gut besucht war die Einweihung der „Blühstraße“ an der Siegfried-Marcus-Schule, die ebenfalls am 04. Mai stattfand. Schüler der Arbeitsgemeinschaft „Imker“ haben zusammen mit ihrem Lehrer, Herrn Arno Süssig, ein Blühfeld für heimische Insekten, vorrangig Bienen, angelegt.

Leider ist die Veranstaltung im wahrsten Sinne des Wortes ins Wasser gefallen. Trotz alledem eine sehr gute Idee, die wir als Stadt im Rahmen unserer Möglichkeiten auch weiterhin unterstützen werden.

Verwaltungsbericht des Bürgermeisters zur Stadtvertretersitzung am 17.05.2017

Meine sehr geehrten Damen und Herren Stadtvertreter,

mit Datum zum 02.05.2017 haben wir über das Programm „Arbeit auf Probe“ der Bundesanstalt für Arbeit zwei Mitarbeiter für den Bereich „Kontrolle im öffentlichen Bereich“ – Stadtwächter – für 3 Monate eingestellt. Schwerpunkte ihrer Tätigkeit sind u. a.:

- Kontrolle von Ordnung und Sauberkeit im Stadtgebiet,
hier u. a. – Kontrolle der Anmeldepflicht für Hundebesitzer
- Kontrolle der Einhaltung des Parkverbotes in der Rektor-Bülch-Str.
- Kontrolle der Einhaltung der Parkordnung in der Steinstraße und die
- Aufnahme von Verkehrszeichen.

Die Kita-Bedarfsermittlung des Jugendamtes des Landkreises hatte auch bei uns großes Erstaunen ob der fehlenden Krippen-, Kita- und Hortplätze in den nächsten Jahren ausgelöst.

Zwischenzeitlich hat ein weiteres Gespräch zwischen den Kita-Trägern, der Stadt und dem Jugendamt des Landkreises stattgefunden, in dem die ermittelten Bedarfszahlen des Jugendamtes mit den Bedarfszahlen der Kita-Träger und der Stadt abgeglichen wurden. In einem ersten Fazit kann man sagen, dass von allen am Verfahren Beteiligten ein zusätzliches Platzangebot in den nächsten Jahren gesehen wird, die Bedarfe aber nicht so hoch ausfallen, wie in einer ersten Annahme durch den Landkreis prognostiziert.

Der Versorgungsgrad mit Betreuungsplätzen zum 31.12.2016 stellt sich wie folgt dar:

Kinderkrippe: 106%

Kindergarten: 110%

Hort: 46%

Neben dem Versorgungsgrad ist für die weitere Bedarfsplanung die Auslastung der Einrichtungen entscheidend. Hier sieht es wie folgt aus:

Kinderkrippe: 63%

Kindergarten: 77%

Hort: 75%

Durch die in der Stadt tätigen freien Träger wurde aber signalisiert, wenn notwendig zusätzlichen Kapazitäten bereitstellen zu können.

Die aktuellen Zahlen werde ich als Anhang dem Protokoll beifügen.

Am 21.04.2017 wurden in einer großangelegten, gemeindeübergreifenden Feuerwehübung die Tageseinsatzbereitschaft und das Zusammenwirken aller Feuerwehren im Amt getestet. Dabei wurde simuliert, ob ortsfremde Wehren einen Einsatz in Malchin durchführen können, wenn die Ortsfeuerwehr bei einem Einsatz außerhalb Malchins bereits gebunden ist.

Im Ergebnis der Übung kann man feststellen, dass die Tageseinsatzbereitschaft grundsätzlich gegeben war. Allerdings offenbarte die Übung auch einige Schwachstellen im Zusammenwirken der einzelnen Wehren wie auch im technischen Bereich.

Geübt wurde folgendes Szenario:

- Freiwillige Feuerwehr Malchin → Einsatz bei einem Verkehrsunfall auf der Gemeindestraße in Richtung Retzow
- Brand in einem Mehrfamilienhaus in der Parkstraße Malchin – hier kamen die Gemeindefeuerwehren zum Einsatz

Meine sehr geehrten Damen und Herren Stadtvertreter,

auf Grundlage von § 2 Abs. 1 Gemeindeleitbildgesetz sind alle amtsangehörigen Gemeinden verpflichtet, eine eigenverantwortliche Selbsteinschätzung ihrer Zukunftsfähigkeit vorzunehmen.

Dazu wurde von uns ein anspruchsvoller Arbeits- und Zeitplan entwickelt.

Ein erste Diskussion zu dieser Selbsteinschätzung wird es im Hauptausschuss in seiner Sitzung im Juni geben. Nach erfolgter Selbsteinschätzung durch die Stadt wird der Entwurf der Selbsteinschätzung der Koordinierungsstelle beim Landkreis zur Stellungnahme vorgelegt. Anschließend erfolgt die entsprechende Beschlussfassung in der Stadtvertretung. Die Beschlußfassung zur Selbsteinschätzung der Zukunftsfähigkeit der Stadt ist dann für die Sitzung der Stadtvertretung im Oktober vorgesehen.

Am 12. Mai 1997 wurde durch die damaligen Landräte der Landkreise Müritz, Güstrow und Demmin sowie dem Landwirtschaftsminister Martin Brick die Verwaltungsvereinbarung für den „Naturpark Mecklenburgische Schweiz und Kummerower See“ unterzeichnet.

Aus Anlass des nunmehr 20jährigen Bestehens des Naturparkes wurde dieses Jubiläum bei uns in Retzow entsprechend gefeiert.

Festredner war der zuständige Minister, der Minister für Landwirtschaft und Umwelt, Herr Dr. Till Backhaus. Moderiert wurde die Veranstaltung vom Leiter des Naturparkes, Herrn Dr. Wiehle. Für die kulinarische Umrahmung sorgten die Mitglieder des Vereins „Alter Pferdestall Retzow“ e. V.

Den Beteiligten des Vereins vielen Dank für ihr Engagement.

Ein Dankeschön auch an die Mitglieder des Kleingartenvereins „Philosophenweg“ Malchin. Sie haben am 13.05.2017 durch einen Arbeitseinsatz den Philosophenweg wieder instandgesetzt. Die Stadt hat sie dabei mit der Bereitstellung von entsprechendem Wegebaumaterial unterstützt.

Am 05. Mai 2017 führte der Tourismusverband Mecklenburgische Seenplatte in unserer Region seine diesjährige Werbetour mit 6 Journalisten, 13 Expedienten von Reisebüros sowie 45 Mitarbeitern von Touristinformationen, Hotels und auch touristischen Einrichtungen durch. Thema waren diesmal die Schlösser, Gutshäuser und Parkanlagen rund um den Kummerower und Malchiner See. Gemeinsamer Höhepunkt war die Präsentation der neuen, gemeinsamen Ausflugskarte zu 100 ausgesuchten Guts- und Herrenhäusern.

Auch auf dem vor rund drei Wochen stattgefundenen 1000-Seen-Forum des Tourismusverbandes in Neubrandenburg waren wir mit einem eigenen Stand vertreten. Auf Grund der sehr positiven Resonanz auf unserem Auftritt haben wir uns für die Ausrichtung des 1000-Seen-Forums im nächsten Jahr beworben. Veranstaltungsort kann dann das Schloss Kummerow sein.

Aktuell werden wir mit einem Stand an diesem Wochenende in Halle/Saale an einer Werbetour des Tourismusverbandes Meckl. Seenplatte teilnehmen.

Das Fahrgastschiff „Forelle“ der Blau-weißen Flotte ist da. Gegenwärtig werden diverse Probefahrten über den Kummerower See unternommen, um den Fahrplan weiter zu konkretisieren. Neben der klassischen Fahrt über den See wird der Kapitän den Fahrgästen interessante

Informationen über die Region geben. An einem entsprechenden Konzept wird derzeit gearbeitet.

Der Start in die Saison bzw. die Aufnahme des regulären Fahrbetriebs ist für bzw. ab dem 25. Mai vorgesehen.

Meine sehr geehrten Damen und Herren Stadtvertreter,

auch von der AWO Demmin bezüglich der Sanierung der Kita Sonnenkäfer gibt es Neuigkeiten.

Das Ministerium für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung hat der AWO eine letzte Fristverlängerung für die Vorlage der Erklärung zur Übernahme der nationalen Kofinanzierung durch einen öffentlichen Träger eingeräumt. Zur Erklärung muss gesagt werden, dass in diesem Fall nicht die Erklärung durch den öffentlichen Träger fehlt, der Landkreis und die Stadt haben diesbezüglich ihre gemeinsame Erklärung abgegeben, es fehlt der aktuelle Finanzierungsplan der AWO.

Aber nach so vielen Irrungen und Diskussionen, Beratungen und Abstimmungen bin ich optimistisch, dass die Sache, hier die Gewährung einer finanziellen Zuwendung, nun positiv zum Abschluß gebracht werden wird.

Noch eine ganz aktuelle Information:

Auf Einladung des Sozialwerkes und unter Schirmherrschaft des Landrates fand heute eine Fachtagung zum Thema „Kinder in suchtbelasteten Familien- nicht alleine lassen“ statt.

In drei hochkarätigen Vorträgen und vier sich anschließenden Workshops wurde dieses sensible Thema umfassend diskutiert.

Ein erstes Fazit der Teilnehmer:

Da das Thema Sucht in seinen vielfältigsten Formen immer noch einem gewissen gesellschaftlichen Tabu unterliegt und bei den Betroffenen wie auch den nächsten Angehörigen eine gewisse Scham hervorruft, ist es für Hilfeeinrichtungen schwer, sich den Betroffenen zu nähern und zu helfen.

Der entscheidende Punkt zur Hilfeleistung ist aber die Einsicht oder Akzeptanz der Betroffenen, ein Suchtproblem zu haben. Haben sie diese Einsicht nicht, kann ihnen auch nicht geholfen werden- so das Fazit der Fachleute.

Zum Ende meines Berichtes habe ich noch eine nicht so schöne Mitteilung.

Frau Sabine Badendiek legt aus persönlichen Gründen ihr Mandat als Stadtvertreterin zum 31. Mai 2017 nieder.

Ich möchte mich von dieser Stelle aus für ihr langjähriges, ehrenamtliches Engagement als Stadtvertreterin bedanken und ihr für die Zukunft alles Gute wünschen.

Vielen Dank.

5. Amt Malchin am Kummerower See

Stadt Malchin

1. Bevölkerungsentwicklung und Geburten:

- zum 31.12.2015 leben **625 Kinder im Alter zwischen 0 und 11 Jahren** in der Stadt Malchin
- seit dem Jahr 2011 sind die Kinderzahlen der 0 bis unter 11 Jahren konstant angestiegen (um insgesamt 40 Kinder seit 2011)
- Stichtag 31.12.2015:
173 im Krippenalter (davon 105 im Alter von 1 und 3 Jahren)
200 im Kindergartenalter
253 im Hortalter
- konstante bis leicht steigende Geburten (im Jahr 2015 waren es 65 Kinder)
- konstante Anzahl an Frauen im Alter zwischen 25 und 34 Jahren
- steigende Schülerzahlen im Grundschulbereich

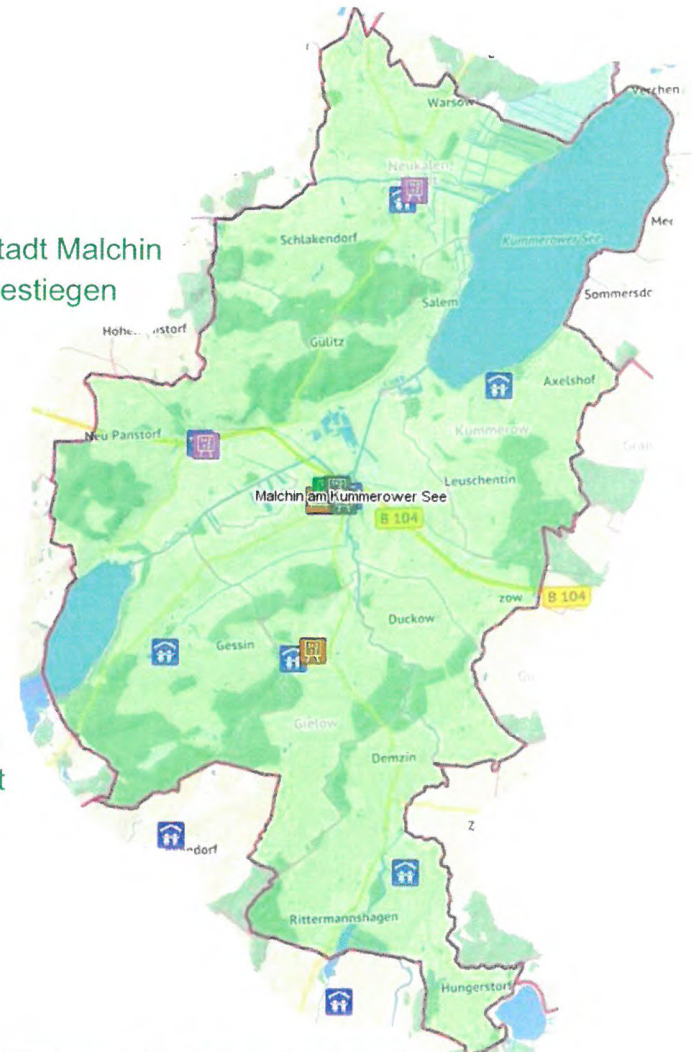
2. Kapazitäten und Betreuungsstand:

- zum 31.12.2016 hält die Stadt Malchin in **4 Kindertageseinrichtungen** **84 Krippen-, 221 Kindergarten-, und 176 Hortplätze** vor (2 der Einrichtungen befinden sich in Remplin). Außerdem sind in Malchin **6 Tagespflegepersonen** mit einer Kapazität von 28 Plätzen tätig
- **Versorgungsgrad** Stand 31.12.2016
KK (für 1 bis unter 3 Jahre): 106 % **KG: 110 %** **HO: 46 %**

3. **Auslastung:** Krippe: 63 % Kindergarten: 77 % Hort: 75 %

4. Besonderheiten/Anmerkungen

- Remplin gehört zur Stadt Malchin; die beiden Einrichtungen werden zum Teil von Kindern aus anderen Landkreisen belegt



5. Fazit/Handlungsempfehlungen: In Absprache mit den vor Ort tätigen Trägern, können ggf. entstehende Engpässe in den Betreuungsformen ohne eine zusätzliche Kindertageseinrichtung kompensiert werden.



5. Amt Malchin am Kummerower See

Umland der Stadt Malchin (Basedow, Duckow, Faulenrost, Gielow, Kummerow, Neukalen)

1. Bevölkerungsentwicklung und Geburten:

- zum 31.12.2015 leben **461 Kinder im Alter zwischen 0 und 11 Jahren** im Umland der Stadt Malchin
- die Kinderzahlen der 0 bis unter 11 Jahren sind insgesamt konstant (von 2011 zu 2015 gibt es keine Differenz)
- Stichtag 31.12.2015:
- **118 im Krippenalter (davon 84 im Alter von 1 und 3 Jahren)**
- **147 im Kindergartenalter**
- **196 im Hortalter**
- 32 Geburten in 2015 (16 davon in Neukalen)

2. Kapazitäten und Betreuungsstand:

- zum 31.12.2016 hält das Umland der Stadt Malchin in **6 Kindertageseinrichtungen 82 Krippen-, 197 Kindergarten-, und 92 Hortplätze** vor. Außerdem sind in Malchin **3 Tagespflegepersonen** mit einer Kapazität von 14 Plätzen tätig
- **Versorgungsgrad** Stand 31.12.2016 (Verhältnis der vorhandenen Plätzen zu den Kindern in der jeweiligen Altersgruppe)
KK (für 1 bis unter 3 Jahre): 114 % % KG: 134 % HO: 46 % für die Kinder im Hortalter

3. Auslastung

Krippe: 69 % Kindergarten: 81 % Hort: 69 %

Insbesondere bei den kleinen Kindertageseinrichtungen wirkt sich eine geringe Anzahl freier Plätze gravierend auf die Auslastung aus (z.B. bedeuten 4 von 6 Plätzen Belegung eine Auslastung von 66% und absolut 2 freien Plätzen).

4. Besonderheiten/Anmerkungen

- Remplin gehört zur Stadt Malchin

5. Fazit/Handlungsempfehlungen: Aus jugendhilfeplanerischer Sicht sind im Planungszeitraum im Umland der Stadt Malchin keine Maßnahmen in Form der Installation einer zusätzlichen Kindertageseinrichtung erforderlich.



PRESSEMITTEILUNG

Straßenbau 2017: Straßenbauamt Neustrelitz stellt Projekte vor

In der IHK Neubrandenburg für das östliche Mecklenburg-Vorpommern hat der Leiter des Straßenbauamtes Neustrelitz, Jens Krage, heute (05.04.2017) den Vertretern aus Wirtschaft, Politik und Tourismus die Bauplanung für das Jahr 2017 vorgestellt. Insgesamt sind 64 Maßnahmen an Bundes- und Landesstraßen geplant.

Dem Straßenbauamt Neustrelitz stehen in seinem Zuständigkeitsbereich im laufenden Jahr insgesamt 28,6 Mio. Euro Bundes- und 16,7 Mio. Euro Landesmitteln für den Um- und Ausbau sowie den Erhalt von Bundes- und Landesstraßen und den Bau von Radwegen zur Verfügung.

„Der Fokus der in diesem Jahr geplanten Baumaßnahmen liegt auf Landesseite eindeutig auf dem Um- und Ausbau. Fast die Hälfte der Mittel wird hierfür eingesetzt. Dahinter folgen Erhaltungsmaßnahmen und der Neubau von Radwegen. Die Bundesmittel fließen zu rund 60 Prozent in die Erhaltung.“, so Jens Krage.

Im Rahmen der verfügbaren Mittel können neun Brückenbaumaßnahmen, 21 Deckenerneuerungen, 17 Um- und Ausbaumaßnahmen sowie 17 Radwege an Bundes- und Landesstraßen realisiert werden.

Bedeutsame Maßnahmen an Brücken, sind unter anderem der Brückenneubau in der Ortsdurchfahrt Neubrandenburg im Zuge der B 96, die Instandsetzung der Bahnbrücke bei Anklam im Zuge der B 109 sowie die Brücke über den Peenestrom im Zuge der Ortsdurchfahrt Wolgast.

Um- und Ausbaumaßnahmen sind zum Beispiel im Zuge der Ortsdurchfahrten Demmin, Grambin und Friedland vorgesehen. Zudem stehen der Neubau mehrerer Radwege an verschiedenen Bundes- und Landesstraßen sowie zahlreiche Deckenerneuerungen auf dem Bauplan.

EM

Schwerin: 05.04.2017

Nummer: 54/17

Ministerium für Energie, Infrastruktur und
Digitalisierung Mecklenburg-Vorpommern
Schloßstraße 6 – 8
19053 Schwerin
Telefon: 0385 588-8003
Telefax: 0385 588-8088
pressestelle@em.mv-regierung.de
Internet: www.em.regierung-mv.de

V. i. S. d. P.: Renate Gundlach

Darüber hinaus werden ganzjährig kleinere Unterhaltungs- und Instandsetzungsarbeiten, sogenannte Flickarbeiten, durchgeführt. Hierfür werden zwischen April und Oktober kleinere, örtlich und zeitlich begrenzte Wanderbaustellen eingerichtet.

„Zur Information über bevorstehende Baubeginne erfolgt wie gewohnt vor Baubeginn eine entsprechende Information der Medien sowie Anwohner und Betroffenen. Zudem stimmen wir unsere Baumaßnahme grundsätzlich mit anderen Maßnahmen ab, um parallele Verkehrseinschränkungen soweit es möglich ist, zu vermeiden.“, erläutert Krage weiter.

Torsten Haasch, Hauptgeschäftsführer der IHK Neubrandenburg betont: „Die im Bauprogramm des Straßenbauamtes Neustrelitz für 2017 vorgesehenen Baumaßnahmen sind wichtig und nötig, um den Zustand des Straßennetzes in unserer Region zu verbessern bzw. zu erhalten. Dass einzelne Straßenbaumaßnahmen mitunter zu Einschränkungen führen können, ist eine nicht zu unterschätzende Folge. Aus Sicht der Wirtschaft ist daher die frühzeitige Information zum diesjährigen Bauprogramm des Straßenbauamtes Neustrelitz sowie die Koordinierung und Abstimmung der Baumaßnahmen, auch mit Maßnahmen anderer Vorhabenträger wie z.B. Kommunen oder Infrastrukturbetreibern, von großer Bedeutung. Dass der Bund und das Land Mecklenburg-Vorpommern gemeinsam in diesem Jahr insgesamt 227 Mio. € für die Instandhaltung und den Neubau im Straßennetz investieren, ist sehr erfreulich, verdeutlicht aber auch den großen Handlungsbedarf im Bundes- und Landesstraßennetz.“

Das Straßenbauamt Neustrelitz ist eines von drei Straßenbauämtern in Mecklenburg-Vorpommern und betreut in seinem Zuständigkeitsbereich die Bundes- und Landesstraßen in den Landkreisen Vorpommern-Greifswald und Mecklenburgische Seenplatte. Es ist für ca. 850 Kilometer Bundes- und 1100 Kilometer Landesstraßen zuständig.

B 104 OD Remplin bis einschl. L 20 Fahrbahnerneuerung

geplante Ausführungszeit:

Mai bis Juni 2017

Verkehrsführung:

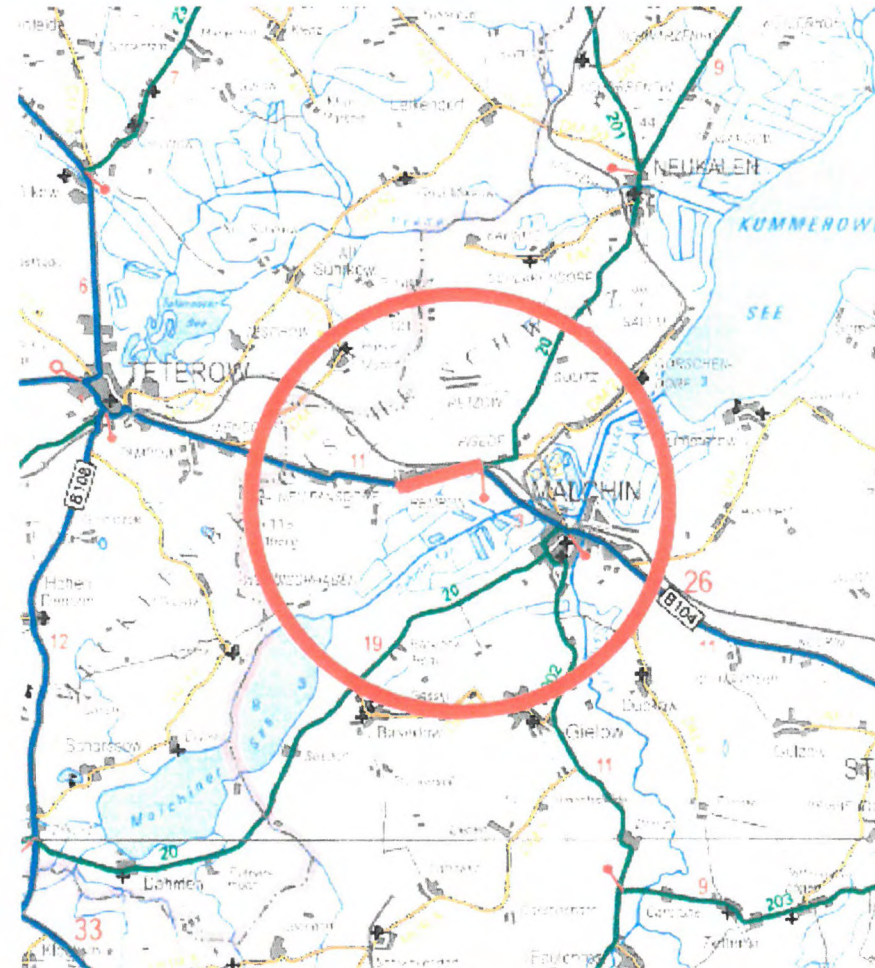
**Vollsperrung und Einrichtung einer
Umleitungsstrecke für Asphalt einbau**

**Umleitungsstrecke über das Netz der
Bundes- und Landesstraßen**

Umfang der Bauleistungen:

Fahrbahnerneuerung im Bestand

**Erneuerung der Asphaltdeck- und
Binderschicht**



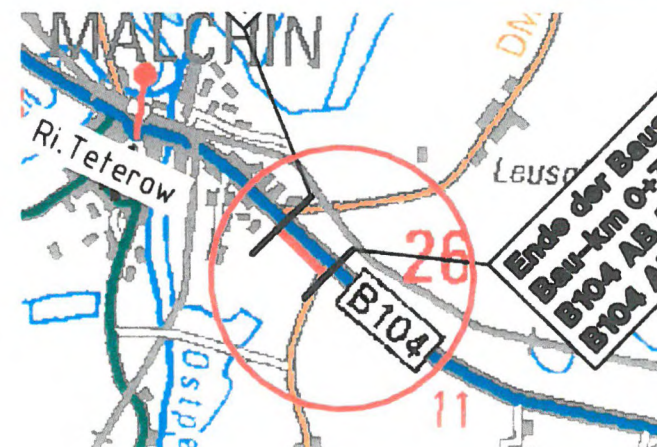
B 104 RW Malchin-Stavenhagen BA2, OA Malchin bis Abzw.Duckow und BA3, Abzw.Duckow-Abzw.Kölpin

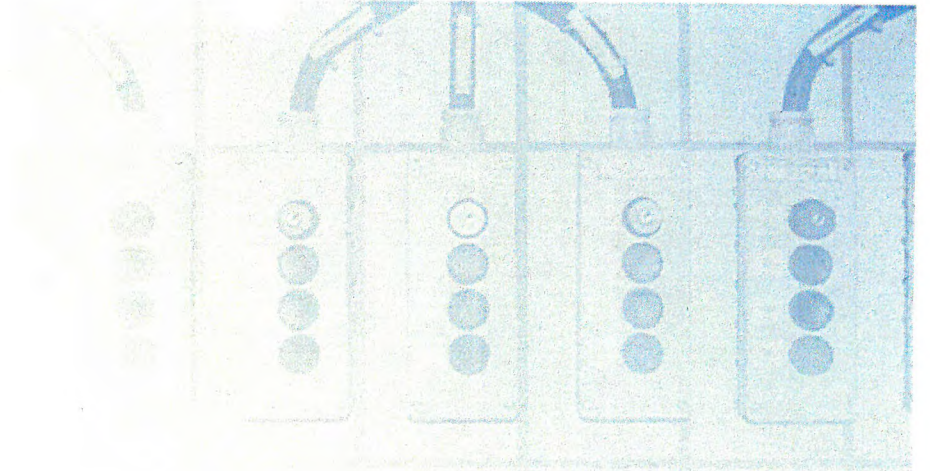
Die Gesamtbaumaßnahme erstreckt sich vom Ortsausgang Malchin bis zum Ortseingang Stavenhagen und misst eine Länge von 8,4 km. Sie ist in 3 Bauabschnitte eingeteilt. Der BA 1-Abzweig Kölpin bis Ortseingang Stavenhagen ist bereits fertiggestellt.

BA 2 - Ortsausgang Malchin bis zum Abzweig Duckow und hat eine Länge von 700 m.
Bauzeit vom 10.03.17-30.06.17

BA 3 - Abzweig Duckow bis Abzweig Kölpin mit 4345m.
Bauzeit vom Nov.2017 bis Juni 2018

Im Zusammenhang mit dem vorhandenen Bedarf des Schüler- und Alltagsradverkehrs sowie des touristischen Radverkehrs ist die Anlage eines Radweges dringend erforderlich. In Malchin und Stavenhagen sind diverse Verknüpfungspunkte vorhanden. Auf der B 104 führt der Radweg von Malchin aus weiter in Richtung Teterow. Verkehrsbehinderungen durch die Baumaßnahme sind nur in geringem Umfang zu erwarten. Lediglich zum Rückbau der bisherigen Anbindung des vorhandenen Radweges aus Malchin kommend an die Straße und für Arbeiten an Ackerzufahrten sind kurzzeitige halbseitige Sperrungen notwendig.





Vorstandssitzung 01/2017

Stavenhagen, 27. April 2017

WasserZweckVerband
MALCHIN STAVENHAGEN

Vorstandssitzung 01/2017

Tagesordnung

1. Bestätigung TO
2. Bestätigung des Protokolls vom 29.09.2016
3. **Geschäftsbericht**
4. Arbeitsplan 2017
5. Sonstiges

Vorstandssitzung 01/2017

3. Geschäftsbericht

3.1 Kennzahlen

- a. Kennzahlen 2016
- b. Gegenüberstellung 2015/2016
- c. Entwicklung der Einwohnerzahlen
- d. Wasserverkauf nach Branchen/ Abwasserbehandlung nach Branchen
- e. Rohrbruchstatistik/ Statistik Verstopfungen
- f. Wasserverluste
- g. Qualität (Trinkwasser chemisch/bakteriologisch; Abwasser)

3.2 Plan- Ist –Vergleich Investitionen 2016

3.3 Personal

- a. Ausfalltage (2008 – 2017)
- b. Personalentwicklung

3.4 Vorläufiges Ergebnis 2016

- a. Erfolgsübersicht
- b. Selbstablesung/ Ablesequote; Abbucherquote
- c. Entwicklung Kredite
- d. Entwicklung Eigenkapitalquote
- e. Widersprüche

3.5 Aufgabenstellungen/ Vorhaben 2017

3. Geschäftsbericht

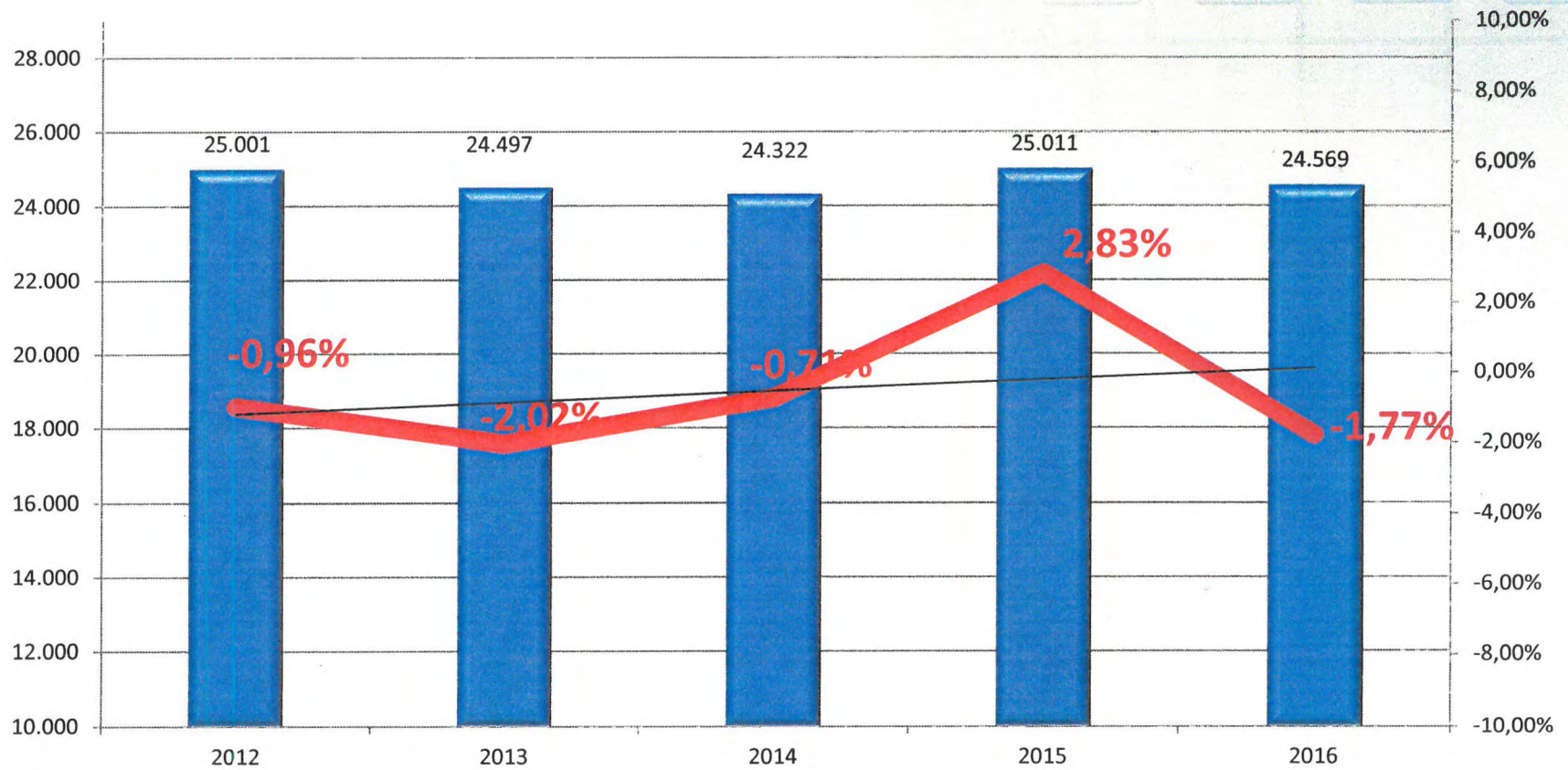
3.1 Kennzahlen 2016

	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	Einheit
Größe Verbandsgebiet:	608	608	608	km ²
Einwohner im Verbandsgebiet:	24.322	25.011	24.569	E
Kennzahlen Bereich Trinkwasser:				
Anschlussgrad:	99,30	99,30	99,30	%
Anzahl Wasserwerke:	23	22	22	Stück
Anzahl der Druckerhöhungsstationen:	8	9	9	Stück
Anzahl der Wasserfassungen:	24	23	23	Stück
Anzahl der Brunnen:	63	61	59	Stück
Anzahl der Trinkwasserspeicher:	16	16	16	Stück
Trinkwasserverkauf:	1,61	1,70	1,69	Mio. m ³
Länge des Trinkwassernetzes:	521	524	524	km
Anzahl der Trinkwasserhausanschlüsse:	7.323	7.328	7.343	Stück
Kennzahlen Bereich Abwasser:				
Anschlussgrad an öffentlichen Abwasseranlagen:	78,45%	76,50%	77,32%	%
Anzahl der öffentlichen Kläranlagen:	20	19	19	Stück
Gereinigte Abwassermenge:	1,61	1,68	1,62	Mio. m ³
▪ davon KA Stavenhagen	1,47	1,54	1,49	Mio. m ³
▪ davon Industrieabwasser	0,65	0,68	0,70	Mio. m ³
Länge des Kanalnetzes:	372	374	373	km
▪ davon Länge Schmutzwasserleitung:	169	169	168	km
▪ davon Länge der Abwasserdruckrohrleitung:	104	104	105	km
▪ davon Länge der Abwasservakuumleitung:	1	1,1	1,1	km
▪ davon Länge Niederschlagswasserleitung:	98	99	99	km
Anzahl der Abwasserpumpwerke:	94	96	96	Stück
Anzahl der Abwassergrundstücksanschlüsse:	7.393	7.448	7.478	Stück
Anzahl zu entsorgender Kleinkläranlagen:	1.861	1.860	1.825	Stück
Anzahl zu entsorgender abflussloser Gruben:	471	501	525	Stück
Energieeigenerzeugung aus Gasproduktion Biogas / Klärgas:	11.098.755	10.412.896	9.929.401	kWh

3. Geschäftsbericht

3.1 Kennzahlen 2016

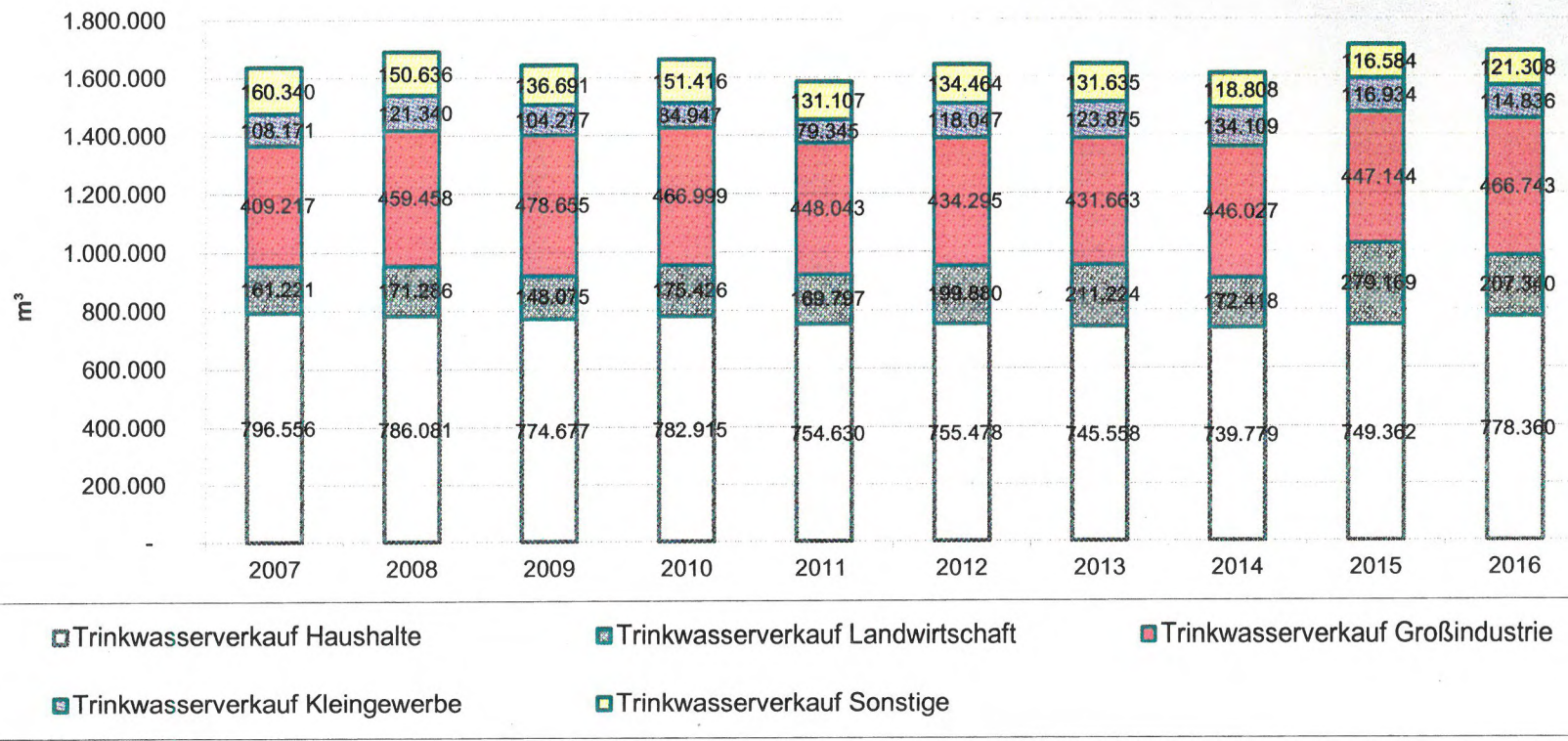
Einwohnerentwicklung im Verbandsgebiet



3. Geschäftsbericht

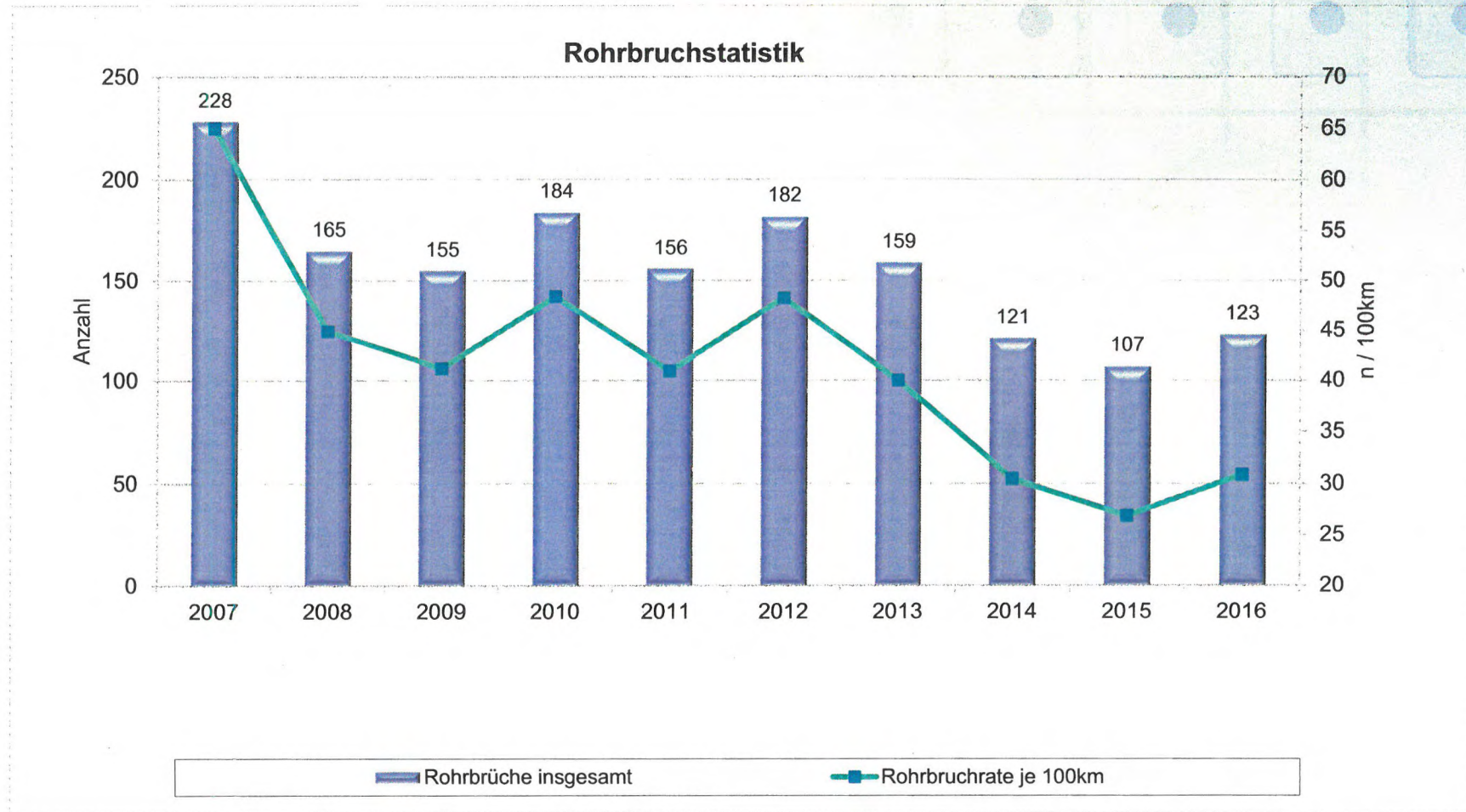
3.1 Kennzahlen 2016

Verkaufsbilanz nach Branchen



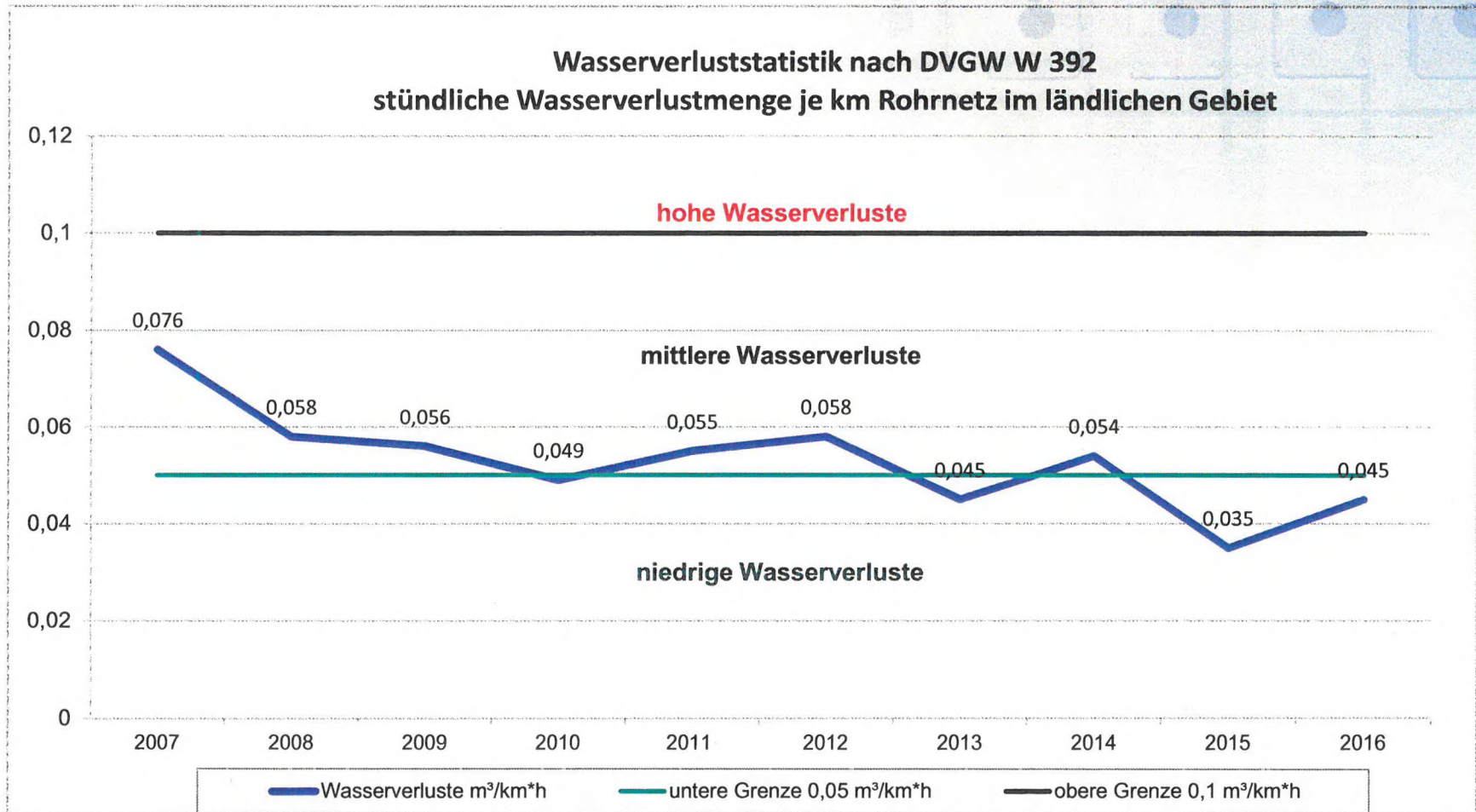
3. Geschäftsbericht

3.1 Kennzahlen 2016



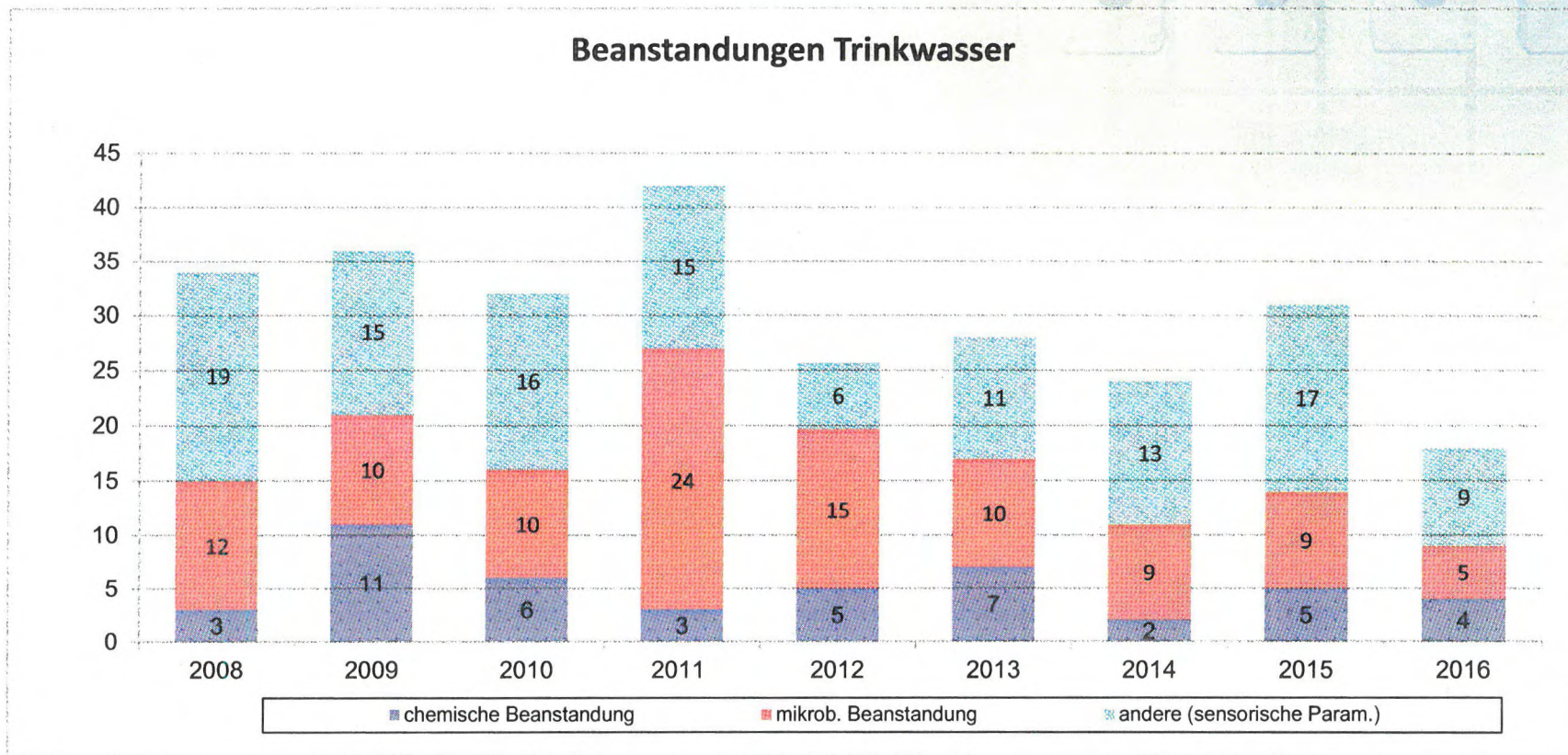
3. Geschäftsbericht

3.1 Kennzahlen 2016



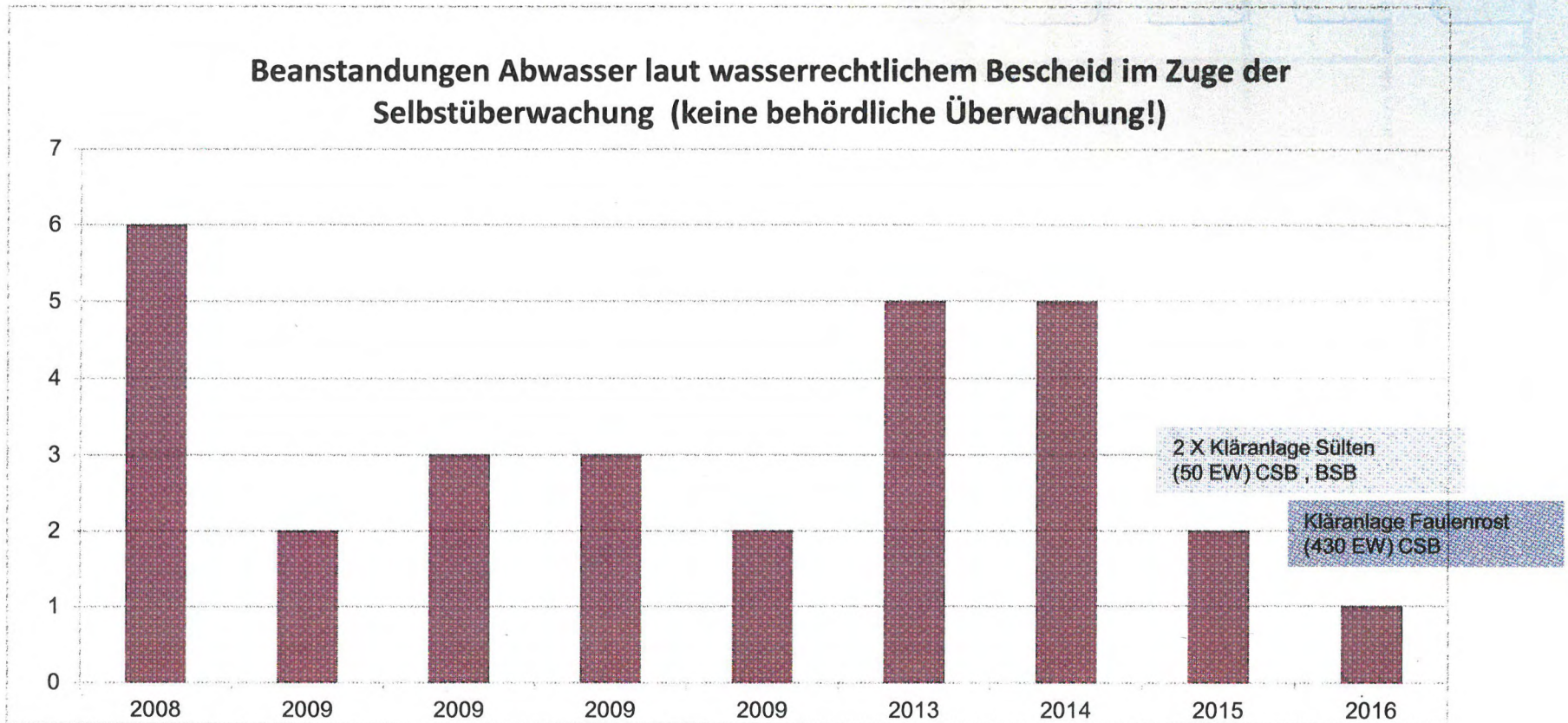
3. Geschäftsbericht

3.1 Kennzahlen 2016



3. Geschäftsbericht

3.1 Kennzahlen 2016



3. Geschäftsbericht

3.2 Plan- Ist –Vergleich Investitionen 2016

Maßnahme	Plan in T€	Ist in T€	Diff. in T€	Begründung
Malchin, Lange Str./ Pastinakelstraße, 1.BA Trinkwasserleitungen, Herstellung Trennkanalisation	220	191,5	28,5	Der 1. Bauabschnitt wurde mit etwas Zeitverzug fertiggestellt, derzeit erfolgt der Straßenbau durch die Stadt Malchin. Der 2. BA Pastinakelstraße befindet sich planmäßig in der Ausführung.
Gielow, A. Bebel-Str. Trinkwasserleitungen, Herstellung Trennkanalisation	204	10,5	193,5	Bei dem Gemeinschaftsvorhaben Landkreis/ Gemeinde/WZV hat der Landkreis die Bauausführung in das Jahr 2017 verschoben. Die Ist-Kosten beinhalten Planungen und Vorleistungen für TW
WW Stavenhagen 1 – Stilllegung WW, Neubau DEA und NEA + Rohr-verlegung	533,5	650	-116,5	Die beiden Gebäude für die Druckerhöhungsstation und die Netzersatzanlage sind errichtet. Mitte März 2017 wurden die neuen Anlagen in Betrieb genommen. Derzeit erfolgt die Planung für den Rückbau des vorhandenen Wasserwerkes. Die Erhöhung der Auftragssummen im Vergleich zur Plansumme ist im Wesentlichen auf Preissteigerung beim Lohn, der technischen Ausstattung (Pumpen, E-Technik) und Material (Rohrleitungen, Armaturen) zurückzuführen. Die Mehrausgaben werden durch den Wegfall/ Verschiebung von anderen Vorhaben kompensiert.
Jürgenstorf , Neubau unterirdische Wasseraufbereitung, Versuchsbetrieb und Neubohrung Brunnen	440	79	361	Seit Ende Juni 2016 erfolgt der Versuchsbetrieb für die unterirdische Wasseraufbereitung am Standort der Wasserfassung an der B 194. Seit Anfang November ist (endlich) der lang erwartete Trend beim Abbau der Mangan- und Ammonium-Konzentrationen im Grundwasser festzustellen. Wegen der bislang noch nicht erreichten Trinkwasserqualität, konnten die für 2016 geplante Ersatzbohrung für den Brunnen 2 und die baulichen sowie technischen Voraussetzung für die Untergrund-Aufbereitung umgesetzt werden. Beide Vorhaben sollen im Jahr 2017 realisiert werden.
WW Basepohl, Sanierung Trinkwasserspeicher	245	228	17	Aufgrund der im Vergleich zur Planung sehr hohen Angebotspreise wurde anstelle der beiden Trinkwasserspeicher nur die Sanierung von einem Speicher beauftragt. Wegen der geringen Wasserabgabe durch den Abzug der Bundeswehr und der nicht belegten Flüchtlingsunterkünfte wird derzeit auch nur ein Trinkwasserspeicher benötigt. Die bauliche Sanierung des Trinkwasserspeichers ist abgeschlossen, die Anlage ist wieder in Betrieb. Wegen der Minderausgaben 2016 wurde Ende 2016 die Sanierung des zweiten Speichers beauftragt. Diese Leistungen werden in 2017 erbracht.

3. Geschäftsbericht

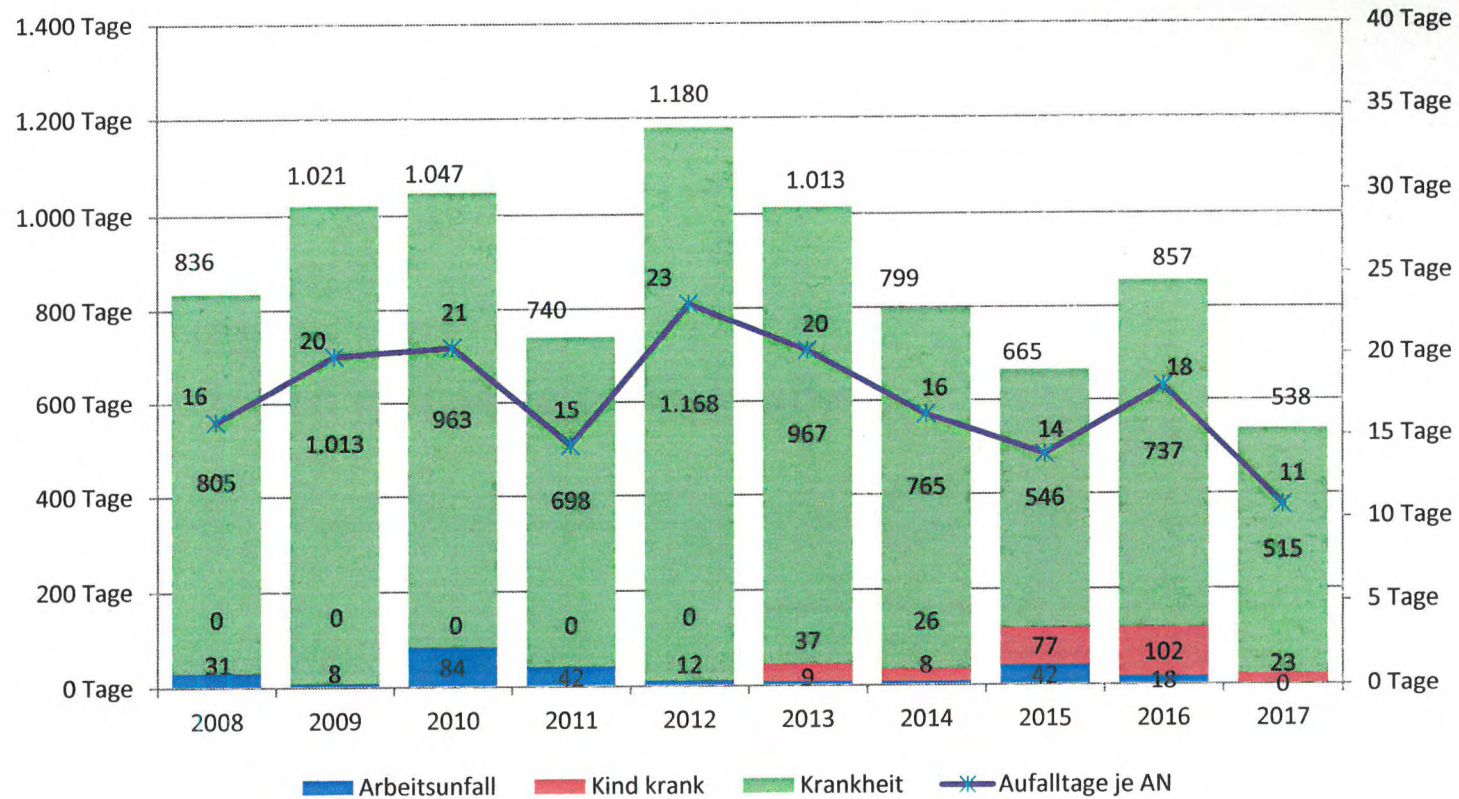
3.2 Plan- Ist –Vergleich Investitionen 2016

Maßnahme	Plan in T€	Ist in T€	Diff. in T€	Begründung
KA Stavenhagen , Erweiterung Gasspeicher und Gasaufbereitung	790 (EM 316)	87	229	Fördermittel wurden 12/2015 beantragt, der 09/2016 beantragte vorzeitige Vorhabensbeginn wurde in 12/2016 bewilligt. Zur 1. Ausschreibung wurden keine Angebote abgegeben, zur 2. Submission am 31.03.17 lagen 8 Angebote vor (3 Lose), derzeit erfolgt die Vergabepfung, die Auftragserteilung ist für Ende April vorgesehen
Technik, Sanierungen Trinkversorgung Ersatz Server + Lizenzen, Kopierer, Ersatz Kfz TW, Ersatz Pumpen, Aggregate, Technik, zusätzlich Transporter Abwasser	315	198	-117	Planmäßiger Ersatz der über 8 Jahre alten Server- und Drucktechnik, Sanierung von Brunnen. Wegen eines Motorschadens musste ein neues Fahrzeug für den Bereich Abwasser ausgeschrieben werden. Der Transporter wurde im Oktober 2016 bestellt und im März 2017 geliefert.

3. Geschäftsbericht

3.3 Personal

Entwicklung Ausfalltage 2008-2017



3. Geschäftsbericht

3.3 Personal

10 Jahre Betriebszugehörigkeit

Hennig, Falko

Holz, Peter

Pleinert, Steffen

28.07.2007

30 Jahre Betriebszugehörigkeit

Frenzel, Fred

07.05.1987

3. Geschäftsbericht

3.3 Personal

Personelle Änderungen im Trinkwasserbereich

- Befristete Einstellungen aufgrund Dauererkrankungen:
 - Stephan Jirsch bis zum 31.12.2018
 - Tom Grünheid am 15.11.2016 für 1 Jahr eingestellt (personeller Notstand, Dauerkrankte im TW Bereich)
 - Maxl Felten ist zum 01.04.2017 befristet für 1 Jahr (personeller Notstand im TW Bereich) eingestellt
- Gerd Drews befristet verrentet bis 31.12.2018
- Frank Gütschow ist seit April 2016 krank und fällt auch weiterhin aus
- Horst Ewert ist seit 01. April Rentner
- Peter Holz (Meister) hat seine Tätigkeit am 27.03.2017 nach seinem Unfall wieder voll aufgenommen, geplante Elternzeit für 09 + 12/2017, 03/18 und 05 + 06/2018

3. Geschäftsbericht

3.3 Personal

➤ Stellenausschreibungen

- Bis zum 15.04.2017 waren 2 Reinigungskräfte zum 01.06.2017 befristet für 1 Jahr ausgeschrieben (Vertrag Fa. Piepenbrock ist gekündigt zum 31.05.2017)
- die Ausschreibungen für 2 Azubi`s
 - 1. Fachkraft für Wasserversorgungstechnik
 - 2. Kaufmann/frau für Büromanagement

Bisher eingegangene Bewerbungen für:

Reinigungskräfte	4
Kaufmann/frau für Büromanagement	5
Fachkraft Wasserversorgung bisher	1

3. Geschäftsbericht

3.3 Personal

- Anzahl der Mitarbeiter: 53
- Altersdurchschnitt 2017: 46,66 Jahre
- Am 31.12.2018 endet die letzte Altersteilzeitvereinbarung
- Bis 2021 werden drei Mitarbeiter die Möglichkeit nutzen, mit 63 Jahren in Rente zu gehen.

3. Geschäftsbericht

3.4 Vorläufiges Ergebnis 2016

Stand 12.04.2017

WASSERZWECKVERBAND MALCHIN-STAVENHAGEN, STAVENHAGEN
 Vorläufiges Ergebnis JAHRESABSCHLUSS FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR VOM 1. JANUAR 2016 BIS ZUM 31. DEZEMBER 2016
 ERFOLGSÜBERSICHTSPLAN

Aufwendungen nach Bereichen nach Aufwandsarten	Plan gesamt T€	IST gesamt T€	gesamt Abw. Plan/ Ist T€	Betriebszweig Plan TW T€	Betriebszweig Ist TW T€	Betriebszweig Abw. Plan/Ist T€	Betriebszweig Plan AW T€	Betriebszweig Ist AW T€	Betriebszweig Abw. Pan/Ist T€
1. Materialaufwand									
a) Roh- Hilfs- und Betriebsstoffe	615	440	-175	100	60	-40	515	380	-135
b) Bezogene Leistungen	2.467	2.007	-460	513	559	46	1.954	1.448	-506
2. Personalaufwand			0						
a) Löhne und Gehälter ¹⁾	2.241	2.183	-58	922	858	-64	1.319	1.325	6
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	538	557	19	221	225	4	317	332	15
3. Abschreibungen	2.732	2.495	-237	928	834	-94	1.804	1.661	-143
4. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	905	872	-33	356	342	-14	549	531	-18
5. Sonstige Steuern ²⁾	15	13	-2	8	7	-1	7	6	-1
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	969	881	-88	410	381	-29	559	500	-59
7. Summe Aufwendungen	10.481	9.448	-1.033	3.458	3.265	-193	7.023	6.183	-840
8. Betriebserträge			0						
Umsatzerlöse	9.613	9.929	316	3.749	3.886	137	5.864	6.043	179
andere aktivierte Eigenleistungen	60	16	-44	30	14	-16	30	2	-28
sonstige betriebliche Erträge	30	211	181	20	90	70	10	121	111
Erträge aus Auflösung von Sonderposten	1.174	1.120	-54	104	60	-44	1.070	1.061	-9
9. Summe Erträge	10.877	11.276	399	3.903	4.049	146	6.974	7.227	253
10. Betriebsergebnis	396	1.828	1.433	445	784	339	-49	1.044	1.093
11. Finanzerträge ⁴⁾	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12. Steuern vom Einkommen und Ertrag	130	233	103	130	233	103	0	0	0
13. Unternehmensergebnis⁵⁾	266	1.595	1.329	315	550,9	236	-49	1.044	1.093
	1.373			418			955		

- 1) Die Löhne und Gehälter können aus organisatorischen Gründen zusammen ausgewiesen werden.
- 2) Posten 11 der GuV
- 3) Posten 1 und 2 der GuV-Rechnung
- 4) Posten 8 der GuV-Rechnung
- 5) Übereinstimmung mit Posten 12 der GuV-Rechnung

Plan
1.373 T€

Heike Seep:
 Abweichung aus Umsetzung Geb.
 nach BP - Vorjahre zuviel in Anspruch
 genommene AFA

3. Geschäftsbericht

3.4 Vorläufiges Ergebnis 2016

Bank Bestand zum 10.04.2017

Sparkasse	941.719,48 €
DKB	999.925,00 €

Liquide Mittel 1.941.644,48 €

Kredite

Durch die Rechtsaufsicht genehmigte Kreditaufnahme für 2016:	2.745.000,00 €
Kreditinanspruchnahme	1.250.000,00 €
(30.11.2016: Zinssatz von 0,45 fest bis 2026 (10 Jahre / Laufzeit des Kredites 20 Jahre)	

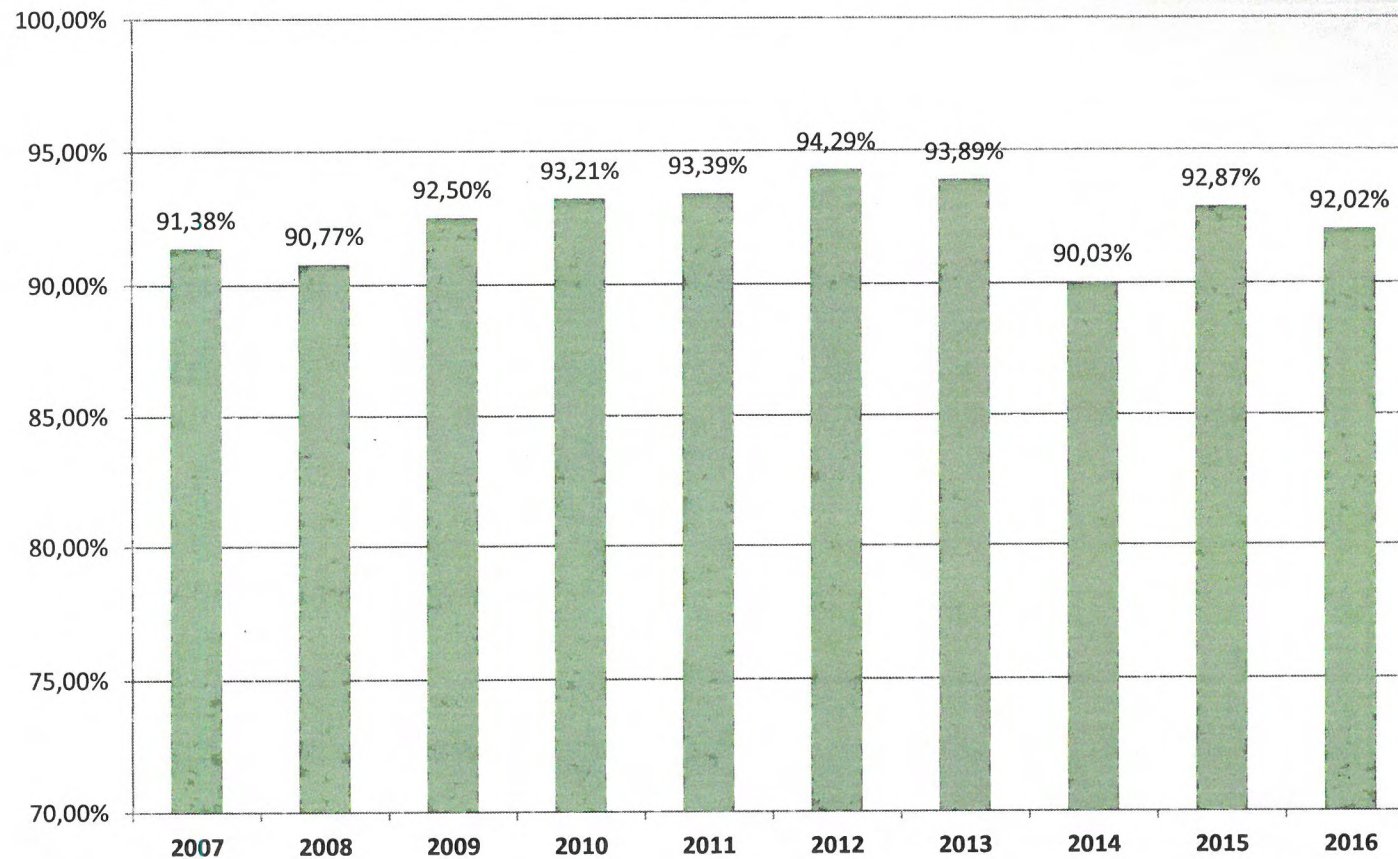
Forderungen

Offene Forderungen zum Stichtag 10.04.2017	439.792,94 €
OP mit Fälligkeit älter als 5 Jahre (1998 – 2011)	38.902,56 €
OP mit Fälligkeit 1 Jahr – 5 Jahre (2012 – 2015)	30.343,30 €
OP bis 1 Jahr (2016-2017)	71.178,71 €
OP noch nicht fällig zum Stichtag	296.368,37 €

3. Geschäftsbericht

3.4 Vorläufiges Ergebnis 2016

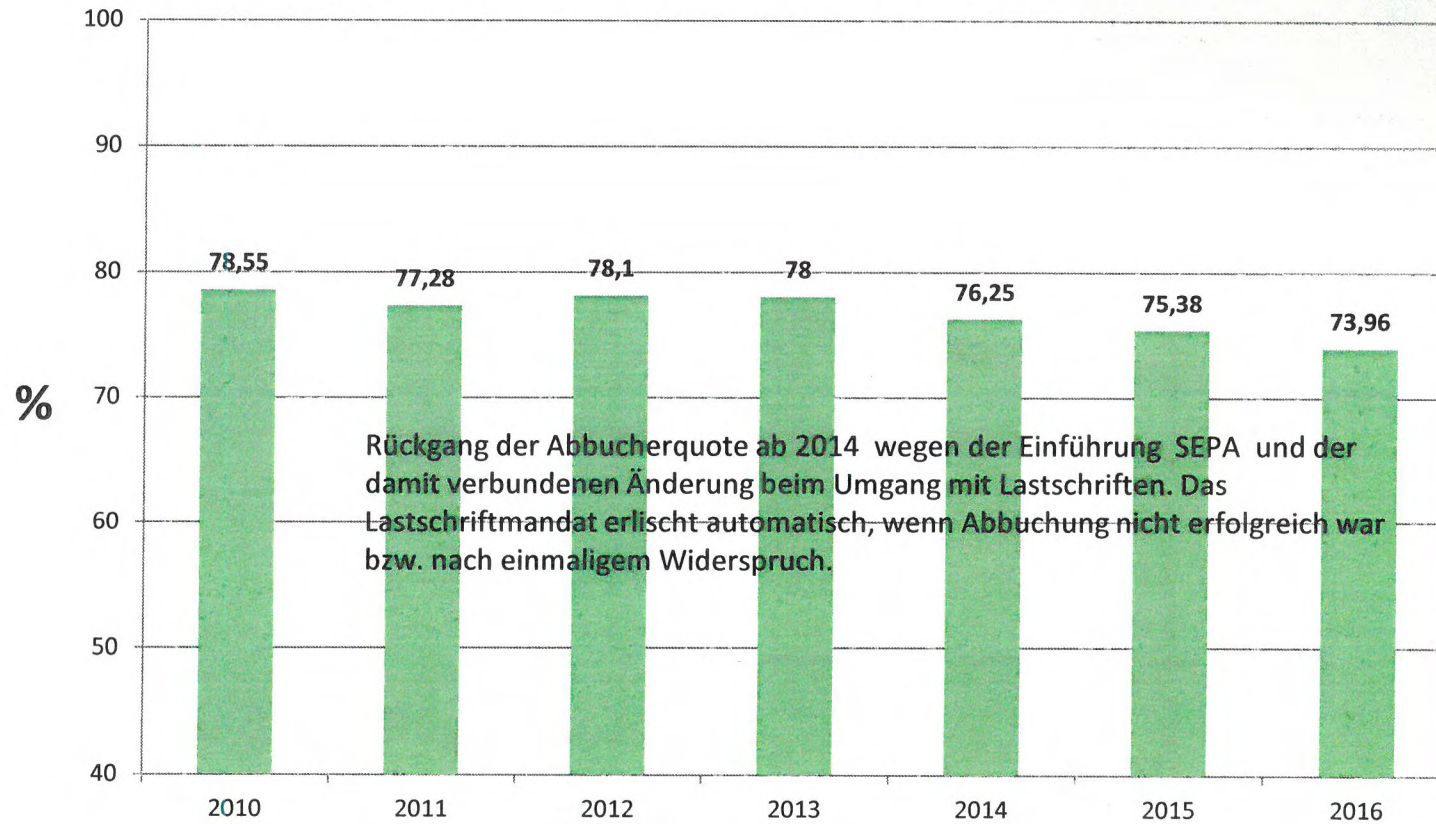
Ablesequoten bei der Selbstablesung zum 31.12. durch die Kunden



3. Geschäftsbericht

3.4 Vorläufiges Ergebnis 2016

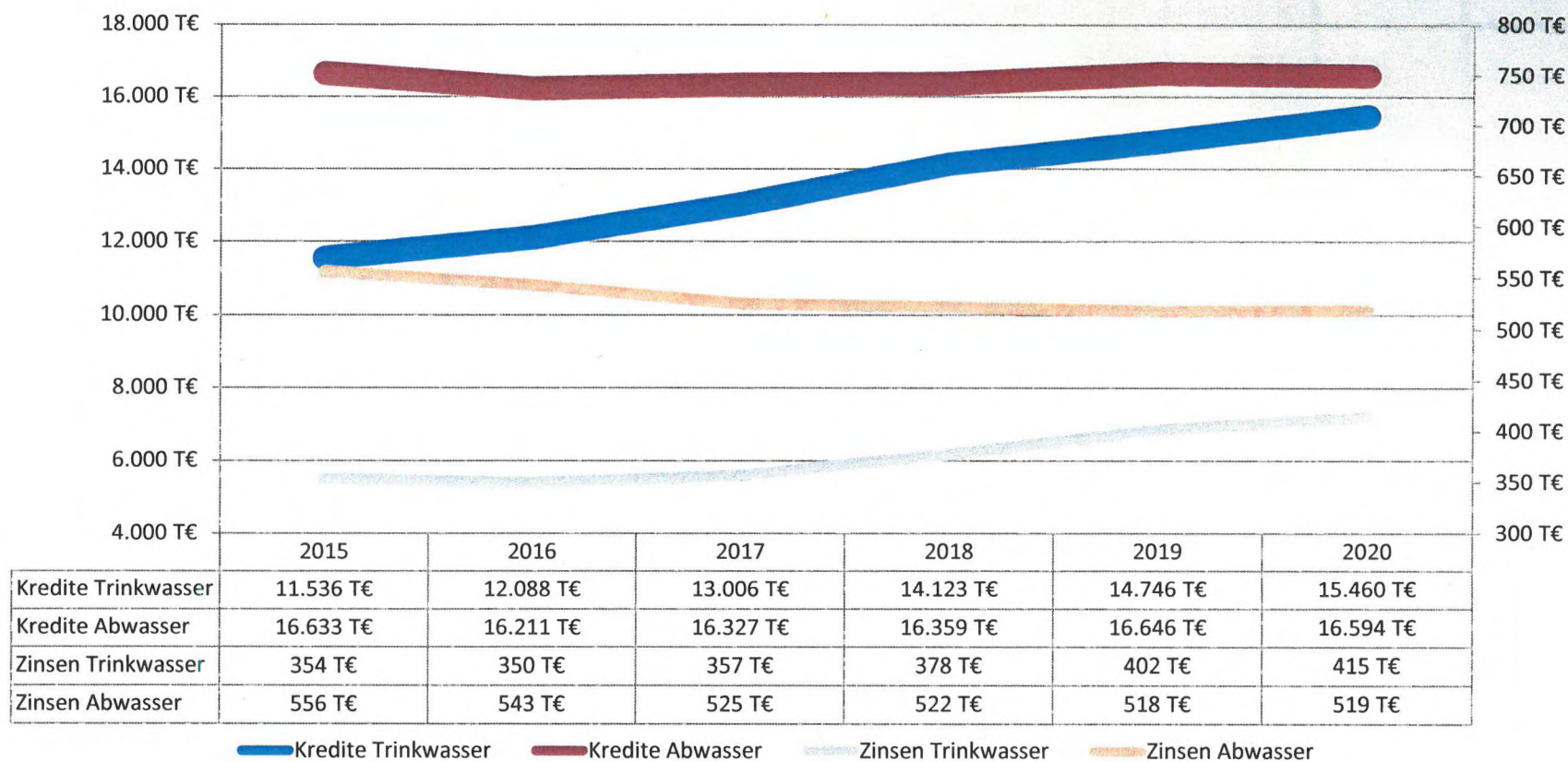
Abbucherquote
2010 bis 2016



3. Geschäftsbericht

3.4 Vorläufiges Ergebnis 2016

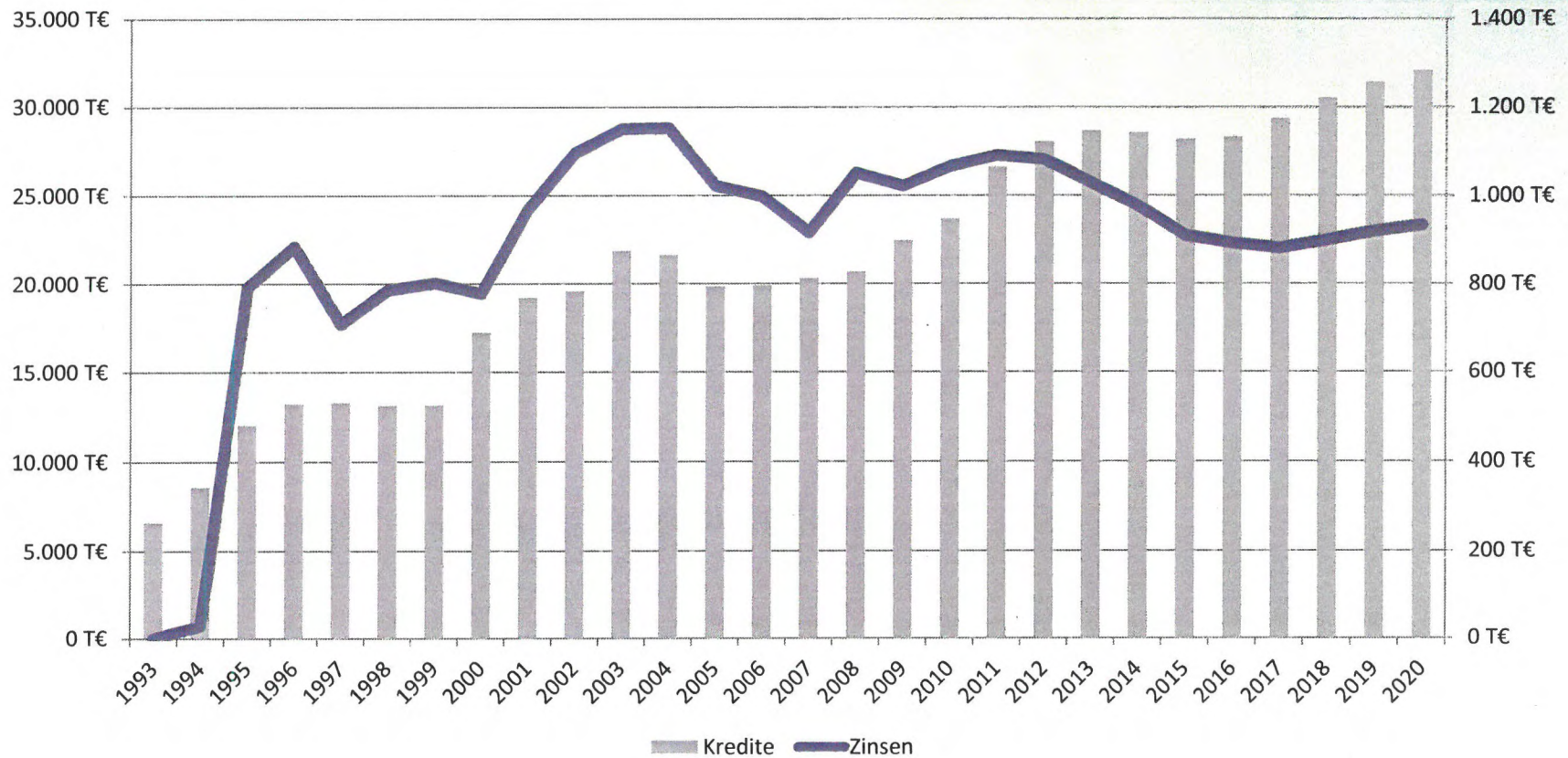
Entwicklung Kredite Trinkwasser/Abwasser



3. Geschäftsbericht

3.4 Vorläufiges Ergebnis 2016

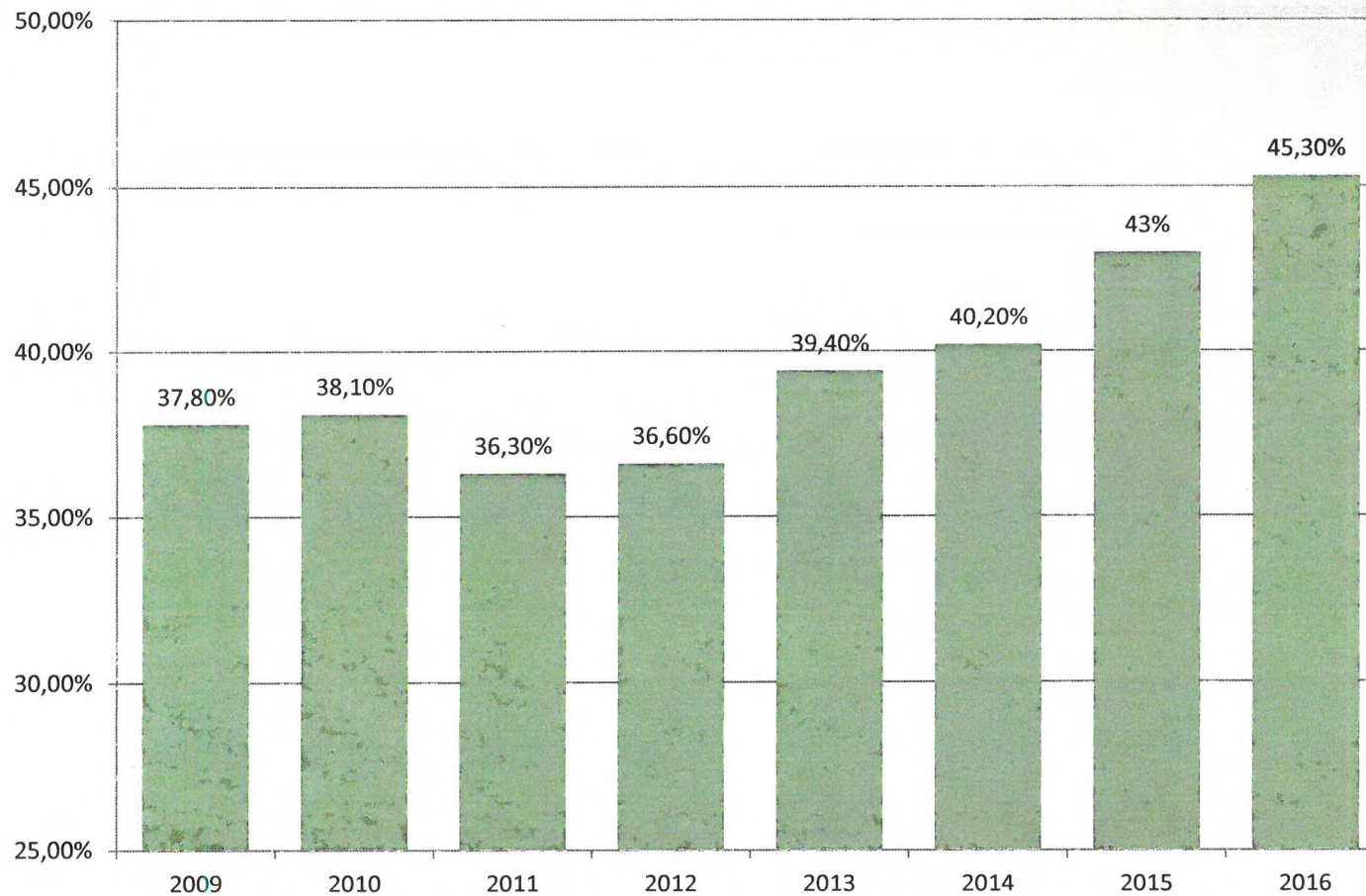
Entwicklung Kredite



3. Geschäftsbericht

3.4 Vorläufiges Ergebnis 2016

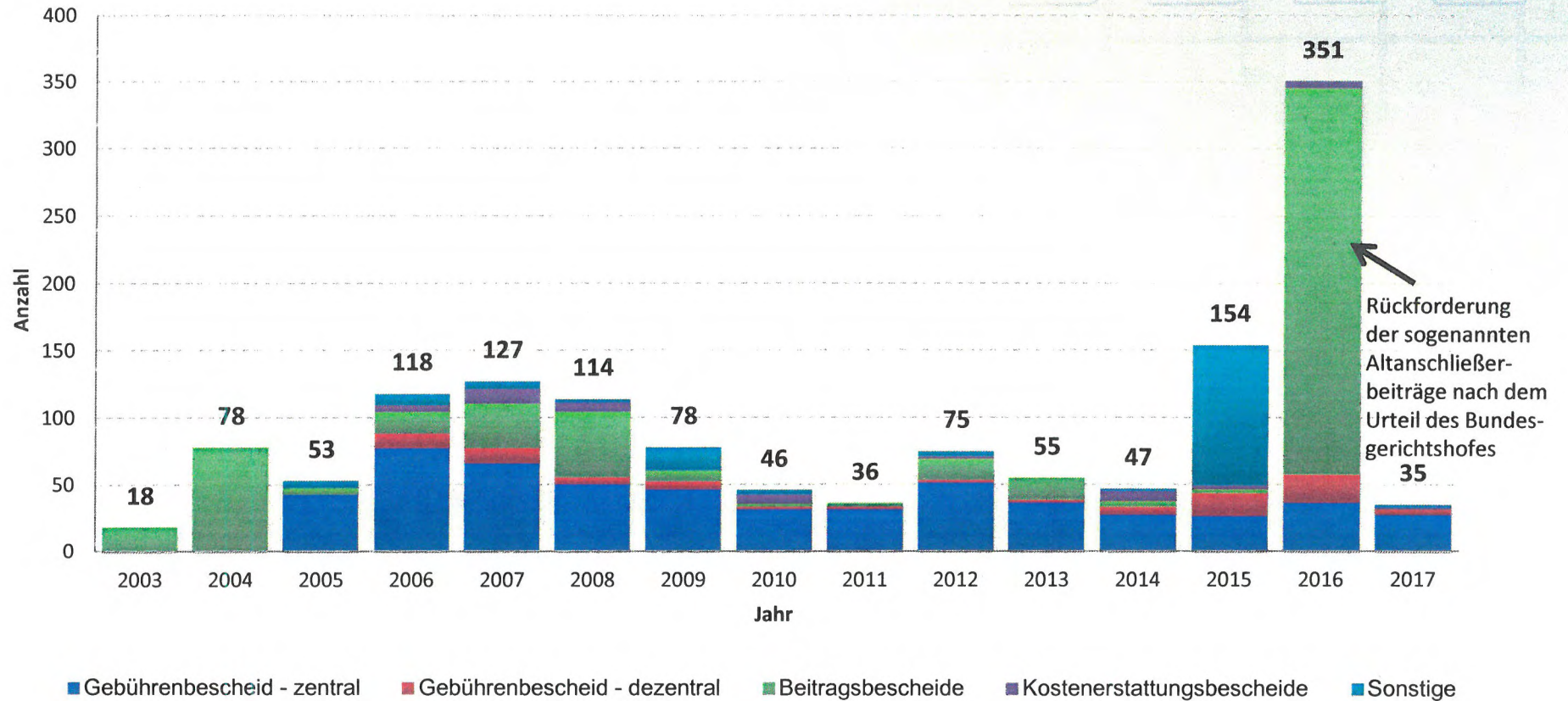
Entwicklung der Eigenkapitalquote nach EigVO



3. Geschäftsbericht

3.4 Vorläufiges Ergebnis 2016

Anzahl der eingegangenen Widersprüche



3. Geschäftsbericht

3.5 Aufgabenstellungen/ Vorhaben 2017

- 1) Umsetzung Selbstüberwachungsverordnung (SÜVO) Kanalnetz**
- 2) Gebührenkalkulation 2018/2019**
- 3) Anlageninventur Abwasser abschließen**
- 4) Vorbereitung Einführung Energiemanagement**
- 5) Abwasserentsorgung in Kleingärten**

4. Arbeitsplan 2017

Datum	Uhrzeit/ Ort	Veranstaltung	Teilnehmer	Themen
06.03.2017	18:00 bis 19:30 WZV Stavenhagen, Schultetusstr.56	Verbandsversammlung 01/2017	Verbandsvorsteherin, Vorstand TE, DA, KE, SE, OH, JA, LUE	<ol style="list-style-type: none"> 1. Bericht der Geschäftsführerin 2. Änderung der Verbandssatzung 3. Beitritt zur Klärschlamm-Kooperation Mecklenburg-Vorpommern GmbH und über den Beitritt des WZV zur Klärschlamm-Kooperation Mecklenburg Vorpommern GmbH 4. Auswertung der Kundenbefragung 2016
27.04.2017	11:00 bis 14:00 Steakhouse Basedow	Vorstandssitzung 01/2017	Verbandsvorsteherin, Vorstand, TE, DA	<ol style="list-style-type: none"> 1. Geschäftsbericht 2. Arbeitsplan 3. Aktuelles
Mittwoch, 27.09.2017	14:00 bis 16:00 WZV Stavenhagen, Schultetusstr.56	Vorstandssitzung 03/2017	Verbandsvorsteherin, Vorstand TE, SE, OH Gäste: .. Rechnungsprüfungsausschuss	<ol style="list-style-type: none"> 1. Jahresabschluss 2016 2. Wirtschaftsplan 2018 3. Vorbereitung Klausurtagung <ul style="list-style-type: none"> o Gebührenkalkulationen 2018/2019 o Satzungsänderungen
Montag, 23.10.2017	18:00 bis 19:30 Uhr WZV Stavenhagen, Großer Beratungsraum KA Stavenhagen Schultetusstr.56	Klausurtagung 01/2017	Verbandsvorsteherin, Vorstand, Verbandsmitglieder TE, DA, KE, SE, OH, JA, LUE	<ol style="list-style-type: none"> 1. Jahresabschluss 2016 2. Wirtschaftsplan 2018 3. Vorbereitung Verbandsversammlung <ul style="list-style-type: none"> o Gebührenkalkulationen 2018/2019 o Satzungsänderungen
Montag, 27.11.2017	18:00 bis 19:30 Uhr WZV Stavenhagen, Schultetusstr.56	Verbandsversammlung 02/2017	Verbandsvorsteherin, Vorstand TE, DA, KE, SE, OH, JA, LUE	<ol style="list-style-type: none"> 1. Jahresabschluss 2016 2. Gebührenkalkulationen 2018/2019 3. Satzungsänderungen 4. Wirtschaftsplan 2018

5. Sonstiges

5.1 Rechtsstreit WZV ./ Sellin

Am 30.03.2016 fand im Landgericht Kiel die angekündigte Anhörung des unabhängigen Gutachters Prof. M. Lohse, Münster statt. Die Richterin hat in Ergänzung des Gutachtens vom Landgericht Neubrandenburg aus 2008 anerkannt, dass die Mängel auf Planungsfehler zurück zu führen sind.

Aufgrund der sehr unterschiedlichen Positionen der beiden Parteien, der avisierten langen Prozessdauer mit neuen Gutachten, etc. war zu diesem Zeitpunkt bereits absehbar, dass sich der Rechtsstreit sinnvollerweise nur durch einen Vergleich beenden lässt. Wir haben daher unsere Forderung relativ hoch angesetzt.

Gemäß Beschlusses des Landgerichts Kiel vom 20. April 2016 wurde als Vergleichssumme eine Zahlung in Höhe von 566.666 € zuzüglich 2/3 der Kosten des Rechtsstreites an der WZV vorgeschlagen.

Die Gegenseite hat diesen Beschluss nicht akzeptiert.

Mittlerweile liegt ein Vergleichsvorschlag der Gegenseite auf Zahlung einer Summe von 480.000,- € zuzüglich Zinsen seit dem 15.04.2017 vor. Unser Anwalt hat mit Verweis auf das recht hohe Risiko der Prozessfortführung (Prozessrisiko, ggf. neuer Sachverständiger, Gerichtskosten, Anwaltskosten, Zeitschiene) empfohlen den Vorschlag anzunehmen.

5. Sonstiges

5.2 Rechtsstreit Breitsprecher ./ WZV

- **Klage gegen Ankündigungsschreiben zur Änderung der Vorauszahlung beim Verwaltungsgericht Greifswald**
 - Verhandlung fand am 9. Juni 2016 statt. Die Klage wurde abgewiesen.
- **Normenkontrollverfahren beim Obergericht Greifswald**
 - Die Verhandlung fand am 7. März 2017 um 13:30 Uhr statt.
 - Das Gericht stellte fest, dass die Familie Breitsprecher bereits zum Ende 2016 ihr Grundstück in Jettchenshof verkauft hat und damit kein Rechtsschutzinteresse mehr besteht.
 - Die noch offenen Bescheide für die Jahre 2015 bis 2017 (23.07.2015; Juli 2016 und 17. Februar 2017) werden aufgehoben *→ neue Bescheide?*
 - Die Kosten des Normenkontrollverfahrens trägt der Antragsgegner (WZV)
 - Die Beteiligten erklären übereinstimmend den Rechtsstreit in der Hauptsache für erledigt.

Beschluss: Das Verfahren wird eingestellt. Der Antragsgegner trägt die Kosten des Verfahrens. Der Wert des Streitgegenstandes wird auf 10.000 € festgesetzt.

5. Sonstiges

5.3 Trinkwasserver- und Abwasserentsorgung Moorbauer

- Die GbR Grünelli (Eva-Maria Spirandelli und Lars Grünwoldt) sind die neuen Eigentümer des Grundstücks „Moorbauer“.
- Die Gaststätte soll künftig u.a. als Veranstaltungsort für Musikveranstaltungen genutzt werden.
- Die bisherige Trinkwasserversorgung erfolgt durch eine Leitung, die auf dem Grund des Peene-Kanals abgelegt ist. Wie die bisherige Abwasserentsorgung erfolgte, ist nicht bekannt.
- Der WZV hat im Dezember 2016 ein Angebot für eine ordnungsgemäße Trinkwasser- und Abwasserentsorgung erstellt. Danach wird der Peene-Kanal mit einer neuen Trinkwasser- und einer Abwasserdruckrohrleitung in einem Schutzrohr gequert.
- Der Übergabepunkt Trinkwasser wird der neue Wasserzählerschacht auf der Seite Jettchenshof; ab WZ-Schacht verbleibt der TW-Hausanschluss im Eigentum der Grünelli GbR. Für die Verlegung Trinkwasser erfolgt eine Kostenbeteiligung gemäß TW-Satzung.
- Die Abwasserentsorgung erfolgt mittels Abwasserpumpwerk auf der Seite „Moorbauer“ und mit dem Anschluss an die vorhandene Abwasserdruckrohrleitung Neukalen-Malchin. Die Kosten für die Abwasserentsorgung trägt die Grünelli GbR zu 100%, die Abwasserleitung ab „Moorbauer“ verbleibt gemäß Abwasser-Satzung im Eigentum des WZV.

Die Grünelli GbR hat mit Datum 21.03.2017 den WZV beauftragt, die Leistungen in einem Wertumfang von ca.34.400 € zu erbringen. Das Vorhaben wird über LEADER-Mittel gefördert. → erledigt?

